



Saarlouis-Roden e.V.
Abt. Tischtennis



45. Internationales Drei-Königs-Turnier

vom 06. bis 08. Januar 2023

**in der Stadtgartenhalle Saarlouis
St.Nazairer Allee 13, 66740 Saarlouis**

**16. saarVV-Cup – Doppel für Jugendliche U19
Samstag, 07. Januar 2023 15.00 Uhr**

**2. Karlsberg-Kapp´ - Doppel für Aktive
Sonntag, 08. Januar 2023 15.30 Uhr**





DIE FRUCHTIGE
ERFRISCHUNG FÜR
DEINEN SOMMER!



NEU!



KARLSBERG

Grußwort

45. Internationales

Drei-

Königs-

Turnier



Liebe Freundinnen und Freunde des Tischtennisports,

zum 45. Mal steht Saarlouis ganz im Zeichen des Tischtennisports: Denn in der Stadtgartenhalle findet erneut das Internationale Drei-Königs-Turnier im Tischtennis statt. Dieses Sportereignis wird ein spannendes Erlebnis für Groß und Klein und alle, die an diesem Wettbewerb teilnehmen.

Ich bin sicher, dass sich in dieser sportlichen und fairen Atmosphäre neben den Aktiven auch die Trainer, Schiedsrichter und das Publikum wohlfühlen werden. Der Abteilung Tischtennis der DJK Saarlouis-Roden ist es gelungen, Teilnehmende aus Deutschland, Frankreich und Luxemburg zu gewinnen.

Tischtennis ist nach wie vor eine faszinierende Sportart, die durch technisches Geschick, Schnelligkeit, Konzentration und Strategie ihre Fans in den Bann zieht. Deshalb wundert es nicht, dass das Drei-Königs-Turnier weit über die Grenzen des Saarlandes bekannt ist. Die Veranstalter sind also auch Botschafter des saarländischen Tischtennis. Mein Dank gilt daher allen Aktiven, die dieses Turnier mit ihrem unermüdlichen Engagement zum 45. Mal möglich gemacht haben.

In diesem Sinne wünsche ich den Teilnehmenden einen sportlich fairen Wettkampf und viel Erfolg. Allen Zuschauerinnen und Zuschauern wünsche ich spannende Stunden beim Internationalen Drei-Königs-Turnier in Saarlouis.

Ihre

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Anke Rehlinger'.

Anke Rehlinger

Ministerpräsidentin des Saarlandes

Grußwort

Liebe Tischtennis-Familie !

Es ist uns eine große Ehre, unser Drei-Königs-Turnier wieder am richtigen Termin abhalten zu können. Mit der 45. Auflage schreiben wir eine lange Tradition immer weiter fort und sind fest entschlossen, das Turnier auch in eine gute Zukunft zu führen.

Zunächst möchten wir ALLE recht herzlich im Neuen Jahr begrüßen. Nachdem wir im September vergangenen Jahres einen kleinen Abstecher in unbekannte Gefilde gemacht haben und sich unser angedachtes „DKT light“ zu einem „DKT plus“ entwickelte, wollen wir den Weg zur Normalität weiter gehen und wieder in eine Alltagsroutine kommen, mit einem verlässlichen Termin und viel Herzblut für die gemeinsame Sache.



Im Jahr 2023 ist unser 100. Jubiläumsjahr bereits vorbei, doch es gibt keinen Grund, die Hände in den Schoss zu legen, vielmehr stehen anspruchsvolle Aufgaben an:

- im Juni werden wir erneut ein DJK-Bundeschampionat in der Stadtgartenhalle Saarlouis ausrichten
- STTB-Cups und STTB-Youth-Cups möchten wir ausrichten
- unsere Jungs fahren mit dem RSG Saarlouis nach Berlin zu „Jugend-trainiert-für Olympia“
- Minimeisterschaften stehen an
- Vereinsmeisterschaften möchten wir spielen
- Trainingslager für die Kinder und Jugendlichen und die aktiven Mannschaften
- Das Groß-Klein-Turnier oder Eltern-Kind-Turnier wird wieder aufgelegt
- und je weiter der Kalender im Jahre 23 dann ans Ende kommt, um so mehr legt sich der Fokus unserer Aktivitäten auf das dann anstehende 46. Drei-Königs-Turnier im Januar 2024

Also alles wieder „wie früher“, schön.

In diesem Jahr haben wir mehrere Neuigkeiten im Turnier. Parallel zum klassischen Hobbyturnier bieten wir einen 2-er-Kombi-Mannschaftswettbewerb unter dem Motto „Bring a friend“ an. Etablierte Spieler mit STTB-Spielerpass bringen dabei einen Hobbyspieler mit, die „Profis“ duellieren sich parallel zu den beiden „Hobbies“ und abschliessend wird ein Doppel gespielt. Im ersten Jahr auf 16 Teams beschränkt möchten wir schauen, wie diese Konkurrenz angenommen wird, mit dem Meldestand von bereits über 10 Teams sind wir aber jetzt schon zufrieden und freuen uns auf eine neue Konkurrenz.

Der Karlsberg-Kapp´ geht schon ins zweite Jahr, diesmal sind die Siegerkappen blau und der saarVV-Cup wird tatsächlich schon zum 16. Male ausgespielt. Dazu gibt es wie gewohnt eine Menge Medien-Preise zu gewinnen.

Der STTB-Cup am Freitag Abend ist diesmal ausgebucht, sogar mit Nachrückern. Wir werden also mit 16 Teilnehmern spielen können.

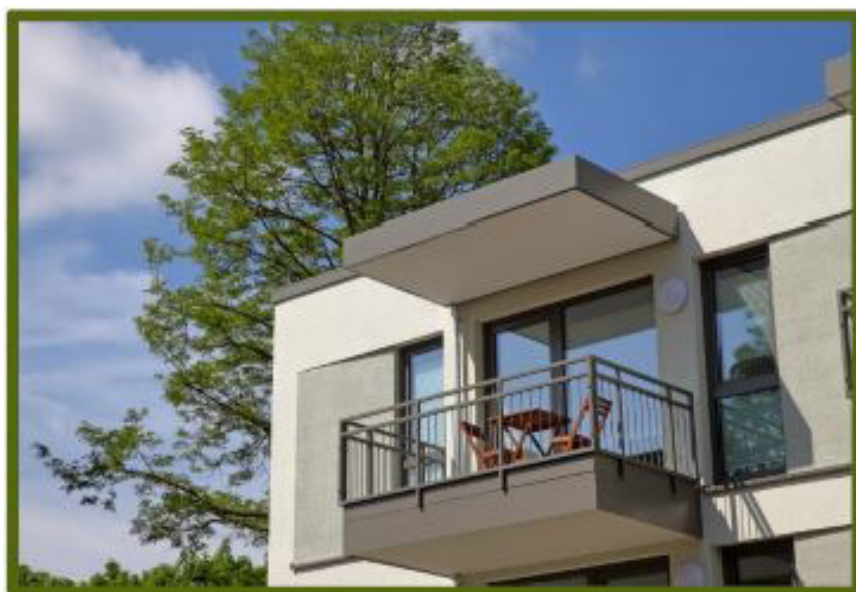
Allen, die sich daran beteiligen und zum Gelingen unserer Traditionsveranstaltung beitragen, möchte ich an dieser Stelle meinen Dank aussprechen für das Engagement, allen Spielerinnen und Spielern samt Betreuern sowie den Gästen in der Stadtgartenhalle wünsche ich einen angenehmen Aufenthalt in Saarlouis und viel Freude beim wuseligen Tischtennis-Wochenende.



Carsten Sonntag
DJK Saarlouis-Roden
1.Vorsitzender Tischtennis

Ihr Wohnungsunternehmen in Saarlouis

solide • kompetent • zuverlässig



**Ihr Ansprechpartner für
bauen • mieten • verwalten**

**Gemeinnützige Bau- und
Siedlungs-GmbH Saarlouis**

www.gbs-sls.de



DJK Roden Gesamtverein: Ein paar Worte zur Weihnachtszeit vom Gesamtvorsitzenden Thomas Kreuser



Liebe Vereinsmitglieder:innen, liebe Freund:innen und Gönner:innen unserer DJK Roden!

Weihnachten steht vor der Tür, und es wird Zeit auf dieses, unser Jubiläumsjahr, zurückzublicken und einen Blick in die nahe Zukunft zu werfen.

Vorneweg ein riesengroßes Dankeschön an alle Sportler:innen, Trainer:innen, Betreuer:innen, Schiedsrichter:innen, Funktionär:innen, Helfer:innen rings ums Spielfeld, an alle Orga-Teammitglieder:innen, alle Helfer:innen und Gönner:innen bei den Aktivitäten und Feierlichkeiten in diesem Jahr. Ohne Euch gäbe es keinen Grund, die folgenden Zeilen zu schreiben. Ich bin davon überzeugt, dass das Motto der DJK auf Bundesebene *„Sein Bestes geben!“* uns und unser Jubiläumsjahr bestens beschreibt.

Sportlich betrachtet kann sicherlich jede Abteilung nach den coronabedingten Einschränkungen der Vorjahre ein *„Zurück zur Normalität“* vermelden. Der Sportbetrieb sowohl im Breitensport- als auch im Leistungssportbereich ist in vollem Gange und die Ergebnisse können sich sehen lassen. Für die nächste Saison werden gerade die Weichen gestellt. Die Teams um die Mannschaften wachsen nicht auf den Bäumen, und deren Gewinnung wird immer schwieriger. Zu Recht können wir sagen, dass wir, entgegen dem allgemeinen Trend, einen deutlichen Zuwachs bei den jugendlichen Vereinsmitgliedern verzeichnet haben. Unser Sport- und, mittlerweile auch wieder, unser Freizeitangebot, aber vor allem die kontinuierliche Arbeit in den Schulen sind eine gute Mischung, die angenommen wird. Ein Zuwachs von über 60 jugendlichen Mitgliedern in nur einem Jahr kommt nicht von allein.

Für eine weiterhin tolle Jugendarbeit wird es in den kommenden Jahren wichtig sein, ein Konzept zu finden, die etablierten und erfolgreichen Wege weiter zu gehen, gleichzeitig aber auch für die Zeit danach Lösungen zu finden. Ohne jetzt dramatisch klingen zu wollen, wird es sicherlich nicht einfach werden, dabei Jedem und Allen gerecht zu werden. Es ist deshalb um so wichtiger, dass sich all die bei dem Thema einbringen, die Ideen haben, wie die Zukunft gestaltet werden kann.

Aber nicht nur die Jugendlichen müssen wir im Blick behalten. Auch für unsere älteren Mitglieder, die in ihrer Sportart nicht mehr aktiv sein können, sollten wir Angebote finden, in der Gemeinschaft aktiv bleiben zu können. Der Anteil dieser Mitglieder wird, der Demografie geschuldet, einen immer größeren Teil unserer DJK-Familie stellen. In der Vergangenheit bereits bestehende Angebote in Nordic Walking oder Zumba sind leider aus verschiedensten Gründen wieder eingeschlafen. Ob solche zarten Pflänzchen, wie das Volleyball der DJK-Oldies das Zeug dazu haben kann, hier ein Angebot zu werden, bleibt abzuwarten. Auch wurde Boule im Kreis Interessierter angedacht.

Der außersportliche Rückblick macht mir dieses Jahr besonders viel Freude. Voriges Jahr um diese Zeit schrieb ich unter anderem ***In 2022 haben wir viel vor !***

Meiner festen Überzeugung nach ist es uns in diesem Jahr nachdrücklich gelungen, der DJK-Familie neuen Schwung zu geben, und das Jahr in positiver Erinnerung zu behalten.

Wir haben unseren Geburtstag mit einem großen und vielfältigen Blumenstrauß an Aktivitäten gefeiert, die ich an der Stelle nicht nochmals alle einzeln betrachten will. Eure Rückmeldungen, aber auch die aus den Verbänden und der Politik, waren jedenfalls durchweg positiv.

Neben dem Gefühl, mit jeder Veranstaltung nochmals einen Schritt in die richtige Richtung gegangen zu sein, war es für mich, und da bin ich mir sicher, auch für viele von Euch, eine tolle Erfahrung, zu sehen, wie sich Jede und Jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten eingebracht hat, um sich als Teil dieser unserer DJK einzubringen, damit die Veranstaltungen auch so erfolgreich werden konnten. Neben den sportlichen Talenten schlummerten bisher viele Talente unentdeckt in unserer Gemeinschaft. Einfach großartig, wie sowohl die Jungen als auch die Alten mit Eifer bei der Sache waren, sie gemeinsam zu Ergebnissen kamen, die die kühnsten Erwartungen noch weit übertrafen.

Ich bin sehr stolz darauf, Teil dieser DJK zu sein, und miterlebt zu haben, wie wir unseren 100. Geburtstag miteinander gearbeitet, aber vor allem auch gefeiert haben. Heute sage ich: ***In 2022 haben wir viel gemacht !***

Vielleicht angetrieben von diesen tollen Erfahrungen, die alle auch viel Kraft gekostet haben, haben wir uns dazu entschlossen, auch in 2023 außerhalb des Sportbereiches aktiv zu bleiben.

Wer zu den Veranstaltungen dieses Jahres und den in 2023 geplanten mehr erfahren will, Interesse an den sportlichen und finanziellen Themen des Vereins hat, den lade ich bereits jetzt zu der im Frühjahr stattfindenden Jahreshauptversammlung ein. Seid dabei, wenn es darum geht, den Vorstand zu wählen, und bringt Eure Ideen mit ein.

Ich wünsche Euch und Euren Familien ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest, tankt Kraft und Mut für ein neues, gesundes und glückliches Jahr 2023.

Euer Thomas

Turnierausschreibung

Achtung: Das Turnier findet in diesem Jahr erneut in der Stadtgartenhalle, St. Nazairer Allee 13, 66740 Saarlouis statt !!!

Gesamtleitung: Carsten Sonntag
Turnierleitung: Jonah Sonntag, Yannick Motz, Stefan Sonntag, Eric Andres, Daniel Nenno, Lucas Sonntag
Schiedsgericht: wird beim Turnier gewählt
Schirmherrschaft: Frau Ministerpräsidentin Anke Rehlinger
Oberschiedsrichter: wird noch benannt
Kasse: Marius Guss
Anzahl der Tische: 16
Tische: Donic compact 25
Bälle: Nittaku Premium 40+ *** cell-free
Meldungen: Carsten Sonntag
Dieffler Str.12
66740 Saarlouis-Roden

Telefon: (06831) 4997741
Fax: 06831 / 7682282

E-Mail: dkd@djkröden.de

Wir empfehlen schriftliche Anmeldungen, um evtl. auftretende Fehler durch die mündliche Übermittlung zu vermeiden!

Meldeschluss: Mittwoch, 04.01.2023 12 Uhr für alle Klassen
Nachmeldungen: Bis 15 Minuten vor Beginn der jeweiligen Konkurrenz.
Es besteht jedoch kein Setzungsanspruch (vgl. Teilnahmebedingungen)
Auslosung: Turniersoftware MKTT
Startgeld: Jugend/Schüler, je Spielklasse 5,00 EURO
Hobby, Aktive, Senioren je Spielklasse 6,00 EURO
saarVV-Cup Jugend/Schüler, je Teilnehmer 3,00 EURO
Karlsberg-Kapp´ (Aktiven-Doppel) u. Senioren-Doppel je Teiln. 3,00 EURO
Kombi-2er-Mannschaft je Team 12,00 EURO
Nachmeldegebühr: Jugend/Schüler 3,00 EURO je Spielklasse
Aktive 4,00 EURO je Spielklasse

Gesamtausstatter der Veranstaltung: Sport-Schreiner-TT Völklingen
Sonstiges: In allen Klassen werden drei Gewinnsätze gespielt. Konkurrenzen mit weniger als acht Teilnehmern werden möglicherweise nicht ausgetragen.

Bitte etwaige Änderungen der Wettbewerbe beachten !

45.Drei-Königs-Turnier / 16. saarVV-Cup / 2. Karlsberg-Kapp´
06., 07. und 08. Januar 2023

			Freitag			Samstag			Sonntag		
Meldungen: Carsten Sonntag, Dieffler Str.12, 66740 Saarlouis-Roden Telefon: (06831) 4997741, Mobil (0160) 90610728, email: dkt@djkroden.de Bei der Doppelmeldung bitte den Doppelpartner gut erkennbar angeben. Bei Doppelpartnern aus anderen Vereinen bitte diesen auch angeben. Die Abgabe der Meldung verpflichtet zur Bezahlung des Startgeldes. Verein: _____			Senioren-Einzel Ü40			Senioren-Einzel Ü50			Senioren-Einzel Ü60		
Name			Vorname			Setzinformation/QTTR			Senioren-Einzel Ü65		
									Seniorinnen-Einzel		
									Senioren – Doppel		
									Hobby-Konkurrenz Einzel		
									Kombi-2er-Mannschaft		
									Jungen-Einzel		
									Mädchen-Einzel		
									Schüler-Einzel A		
									Schüler-Einzel B (gemischt)		
									Schüler-Einzel C (gemischt)		
									Schülerinnen-Einzel A		
									Schüler-Doppel A		
									Schüler-Doppel B und C		
									saarVV-Cup (Jugend-Doppel)		
									Vorgabeturnier		
									Herren Einzel A		
									Herren Einzel B		
									Herren Einzel C		
									Herren Einzel D		
									Damen-Einzel A		
									Damen-Einzel B		
									Karlsberg-Kapp´ (Aktiven-Doppel)		

S-App Spitze unter den Banking Apps



App geht's: Jetzt
kostenlos downloaden
und ausprobieren!



Unsere S-App bietet Ihnen:



120 Services
und Produkte



24/7 geöffnet,
an 365 Tagen im Jahr,
weltweit



Kontakt und Beratung
per Kontaktformular,
Text- oder Videochat

... und vieles mehr!



Kreissparkasse
Saarlouis

Das
schlauVV
Azubi-Abo

für **59 €**/Monat
saarlandweit &
rund um die Uhr

Noch günstiger mit
Arbeitgeberzuschuss!
max. 29 €/Monat

WIR BRINGEN AZUBIS VON AZUBi



Sei schlauVV, fahr saarVV!

 **saarVV**
saarVV.de

Spielzeiten / Kategorien

Freitag, 06. Januar 2023

17.00 Uhr	Senioren Ü50, Senioren Ü60, Senioren Ü65, Seniorinnen Einzel, Kombi-2er-Mannschaftswettbewerb
18.30 Uhr	Senioren Doppelkonkurrenz
18.30 Uhr	Saarlouiser STTB-Cup
19.30 Uhr	Senioren Ü40, Hobby-Einzel-Turnier

Bei den parallel beginnenden Konkurrenzen Ü50, Ü60 und Ü65 ist von jedem Starter nur eine Meldung möglich. Starts beim Doppel und der Ü40 und somit drei Konkurrenzen am Abend sind möglich.

Samstag, 07. Januar 2023

09.00 Uhr	Schülerinnen- und Schüler-Einzel C
09.00 Uhr	Schüler-Einzel A
09.00 Uhr	Schülerinnen-Einzel A
11.30 Uhr	Schülerinnen- und Schüler-Doppel B und C (nur diese Altersklassen spielberechtigt)
12.00 Uhr	Schülerinnen- und Schüler-Doppel A (nur diese Altersklassen spielberechtigt)
13.30 Uhr	Schüler-Einzel B (Schülerinnen B sind auch spielberechtigt)
13.30 Uhr	Mädchen-Einzel U19
15.00 Uhr	16. saarVV - Cup Jugend-Doppel (auch Mädchen-Doppel und Mixed möglich)
16.00 Uhr	Jungen-Einzel U19
19.30 Uhr	Vorgabeturnier

Alle Einzel-Konkurrenzen werden in der Vorrunde in Gruppen ausgespielt. Die Hauptrunde findet im einfachen KO-System statt. Die Doppel-Konkurrenzen werden nach dem einfachen KO-System ausgetragen. Die Turnierleitung behält sich etwaige Änderungen des Spielsystems vor. Die Siegerehrungen finden im Anschluß an die einzelnen Konkurrenzen statt. Für alle Jugendkonkurrenzen gilt: Start nur in höchstens zwei Einzelkonkurrenzen möglich.

Stichtage:

Schüler C (U 11): Jahrgänge 2012 und jünger

Schüler B (U 13): Jahrgänge 2010 und jünger

Schüler A (U 15): Jahrgänge 2008 und jünger

Jugend (U 19): Jahrgänge 2004 und jünger

Damen/Herren: Jahrgänge 2003 und älter

Senioren 40: Jahrgänge 1983 und älter

Senioren 50: Jahrgänge 1973 und älter

Senioren 60: Jahrgänge 1963 und älter

Senioren 65: Jahrgänge 1958 und älter

Sonntag, 08. Januar 2023

08.30 Uhr Herren-Einzel D (bis QTTR-Wert 1550)

10.00 Uhr Damen-Einzel B (bis QTTR-Wert 1550)

11.00 Uhr Herren-Einzel B (bis QTTR-Wert 1950)

12.30 Uhr Damen-Einzel A (offen für alle)

13.30 Uhr Herren-Einzel C (bis QTTR-Wert 1750)

15.30 Uhr **2. Karlsberg-Kapp'**

(Aktiven-Doppel); auch Damen-Doppel und Mixed möglich

17.30 Uhr Herren-Einzel A (offen für alle)

Die Konkurrenzen Herren-Einzel D, C und B sowie Damen-Einzel werden in der Vorrunde in Gruppen ausgespielt. Die Hauptrunde findet im einfachen KO-System statt. Alle anderen Konkurrenzen werden nach dem einfachen KO-System ausgetragen. Die Turnierleitung behält sich etwaige Änderungen des Spielsystems vor. Die Siegerehrungen finden im Anschluß an die einzelnen Konkurrenzen statt. Für die Damenkonkurrenzen gilt: Start in zwei Klassen möglich, da beide Konkurrenzen nicht zeitgleich beginnen.

Für alle Klassen in Bezug auf Meldung (Spielberechtigung für eine Klasse) und Setzung: Es gilt der QTTR-Wert von Dezember 2022 !

Teilnahmebedingungen

- Es gilt die Wettspielordnung des DTTB mit den Zusatzbestimmungen des STTB.
- In allen Klassen werden drei Gewinnsätze gespielt.
- Konkurrenzen mit weniger als acht Meldungen werden nicht ausgetragen.
- Der Sieger des jeweiligen Spiels ist verpflichtet, Schiedsrichterzettel und Ball umgehend bei der Turnierleitung abzugeben.
- Für alle Jugendklassen gilt: Teilnahme nur an höchstens zwei Einzelkonkurrenzen möglich
- Der Verlierer eines Spiels hat eines der nächsten Spiele zu schiedsrichten.
- Es wird nach Aufruf gespielt; nach dem dritten Aufruf erfolgt die Streichung von der Turnierliste.
- Setzungsanspruch besteht nur bei Meldungen, die bis zum Mittwoch, 04.01.2023 12 Uhr schriftlich vorliegen.
- Es gilt für die Spielklassenzuordnung und die Setzung der QTTR-Wert von Dezember 2022

Wir nehmen uns Zeit für Sie



Beratungstermin
online vereinbaren



Wir bringen unser Kundenzentrum zu Ihnen nach Hause – für eine schnelle, unkomplizierte und persönliche Beratung.

Lassen Sie sich digital oder per Telefon zu allen Themen rund um Ihre individuellen Strom- und Erdgastarife sowie Ihre Telefon- und Internetverbindung beraten.

So einfach kommen Sie zu Ihrem Wunschtermin:

- 1 Beratungsart wählen
- 2 Thema wählen
- 3 Tag und Uhrzeit auswählen
- 4 Daten ausfüllen und absenden

Sie erhalten im Anschluss eine E-Mail zur Bestätigung Ihres Termins.



www.etermin.net/terminbuchung_swsls
oder Telefon 06831 9596-541

 **Stadtwerke
Saarlouis**
Mit Energie. Mit Sicherheit. Mit uns.



Josefstraße 60 - 66740 Saarlouis Tel.: 06831 82966

Für Haus und Hof

Natürlich haben wir uns nicht nur auf Grabsteine spezialisiert. Ebenso können Sie von unserer Erfahrung in den folgenden Bereichen profitieren:

**Fensterbänke und Mauerabdeckungen
Türschilder, Hausnummern und mehr
Graffiti Entfernungen
Treppen und Treppenstufen**

ECHT.
BEGEISTERT.
GEBRAUT.

DIE KARLSBERGBRAUER

Jürgen & Martin M.



KARLSBERG

Preise

Jugend / Schüler

Die vier Erstplatzierten in den Einzel- und Doppelkonkurrenzen erhalten Pokale, Ehren- oder Sachpreise. Die vier Erstplatzierten aller Konkurrenzen werden mit Urkunden ausgezeichnet. Unser Partner Donic ehrt im Besonderen die Konkurrenz Schüler-Einzel B und stattet diese mit lukrativen Sachpreisen aus. Ebenso erhält jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin der Schüler C-Konkurrenz ein kleines Präsent unseres Ausstatters Sport Schreiner.

Aktive

Konkurrenz	Sieger	Zweiter Sieger	Dritte Sieger
Herren Einzel A	200,00 €	50,00 €	25,00 €
Herren Einzel B	70,00 €	35,00 €	20,00 €
Herren Einzel C	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Damen-Einzel A	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Damen-Einzel B	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Herren Einzel D	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Senioren Ü 40	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Senioren Ü 50	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Senioren Ü 60	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Senioren Ü 65	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Seniorinnen Einzel	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Senioren Doppel	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Vorgabeturnier	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
Hobbyturnier	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis
2er-Kombi-Team	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis	Pokal / Sachpreis

Die vier Erstplatzierten werden mit Urkunden ausgezeichnet.

Beim Karlsberg-Kapp´ (Aktiven-Doppel) erfolgt eine Ehrung bis zu den acht Viertplatzierten.

15. saarVV-Cup 2022	Arman Aghababa (TTSV DJK Bous)	zusammen mit:	Philip Folz (TTC Hülzweiler)
14. saarVV-Cup 2021	Wegen Corona- Absage nicht ausgespielt.		
13. saarVV-Cup 2020	Niclas Jungmann (TTC Berus)	zusammen mit:	Niels Fischer (TTF Primstal)
12. saarVV-Cup 2019	Leon Roskothen (TTC Berus)	zusammen mit:	Til Sander (TTC Berus)
11. saarVV-Cup 2018	Julius Huse (SV Saar 05 Saarbrücken)	zusammen mit:	Vithusian Sivagodachondra (DJK Saarbrücken-Rastpfuhl)
10. saarVV-Cup 2017	Matthias Brutscher(TTV Rappweiler-Zwalbach)	zusammen mit:	Kim Schulze (TTC WNL Losheim am See)
9. saarVV-Cup 2016	Markus Hillen (DJK Saarlouis-Roden)	zusammen mit:	Jonah Sonntag (DJK Saarlouis-Roden)
8. saarVV-Cup 2015	Dennis Fischer (DJK Saarlouis-Roden)	zusammen mit:	Lillo Bennardo (DJK Saarlouis-Roden)
7. saarVV-Cup 2014	Tobias Hermann (TTC Gelb-Rot Trier)	zusammen mit:	Henrik Euteneuer (Tus/Psv Bad-Neuenahr Ahrweiler)
6. saarVV-Cup 2013	Michael Schwarz (TTC Oberwürzbach)	zusammen mit:	Jonas Koob (DJK Dudweiler)
5. saarVV-Cup 2012	Maximilian Barth (TTV Rappweiler- Zwalbach)	zusammen mit:	Thomas Klauck (JC Wadrill)
4. saarVV-Cup 2011	Rouven Niklas (TTC Illingen)	zusammen mit:	Tobias Walch (TTC Lautzkirchen)
3. saarVV-Cup 2010	Pascal Naumann (TTF Besseringen)	zusammen mit:	Daniel Gissel (TTC Wehrden)
2. saarVV-Cup 2009	Luca Hahn (TTG Marpingen-Alsweiler)	zusammen mit:	Daniel Gissel (TTG Marpingen-Alsweiler)
1. saarVV-Cup 2008	Nils Meier (TTF Besseringen)	zusammen mit:	Pascal Naumann (TTF Besseringen)

Der NEUE Sport-Schreiner-Katalog: Neues aus der Welt des Tischtennis auf über 200 Seiten



Er kommt sofort: www.sport-schreiner-tt.de



Das
schlauVV
Schüler-Abo

für **49 €** / Monat
saarlandweit &
rund um die Uhr

Noch günstiger mit
**Geschwister-
Rabatt!**

WAS GEHT? DU NICHT!



Sei schlauVV, fahr saarVV!

 **saarVV**
saarVV.de

Die Sieger des Herren Einzel A

Turnier	Vorname	Nachname	Verein
44.DKT	Mael	van Dessel	Luxembourg
43.DKT	wegen Corona	nicht ausgespielt	
42.DKT	Sebastien	Niederstrasser	TTF Illtal
41.DKT	Aaron	Vallbracht	TG Wallertheim
40.DKT	Aaron	Vallbracht	TTC Kerpen Illingen
39.DKT	Aaron	Vallbracht	TTC Kerpen Illingen
38.DKT	Stanislav	Horshkov	TSG Kaiserslautern
37.DKT	Alexander	Fischer	TTC Wehrden
36.DKT	Marc	Rode	1.FC Saarbrücken TT
35.DKT	Stanislav	Horshkov	FSV Mainz 05
34.DKT	Stanislav	Horshkov	FSV Mainz 05
33.DKT	Stanislav	Horshkov	TTF Besseringen
32.DKT	Stanislav	Horshkov	TTF Besseringen
31.DKT	Mirko	Habel	TV 06 Limbach
30.DKT	Alexander	Fischer	FC Tegernheim
29.DKT	Stanislav	Horshkov	TTF Besseringen
28.DKT	Ronald	Redjep	1.FC Saarbrücken
27.DKT	Stanislav	Horshkov	SV 08/DJK Bous
26.DKT	Stanislav	Horshkov	SV 08/DJK Bous
25.DKT	Oliver	Keiling	1.FC Saarbrücken
24.DKT	Thorsten	Becker	TSV Seckenheim
23.DKT	Oliver	Keiling	1.FC Saarbrücken
22.DKT	Oliver	Keiling	1.FC Saarbrücken
21.DKT	Oliver	Keiling	1.FC Saarbrücken
20.DKT	Thorsten	Becker	1.FC Saarbrücken
19.DKT	Oliver	Keiling	GTV Hohenacker
18.DKT	Oliver	Thomas	SV 09 Fraulautern
17.DKT	Stefan	Schmitt	SV 09 Fraulautern
16.DKT	Oliver	Keiling	TTC Grensau
15.DKT	Stefan	Schmitt	SV 09 Fraulautern
14.DKT	Thorsten	Kirchherr	SV Weinheim
12.DKT	Jörg	Sokoll	ATSV Saarbrücken
10.DKT	Joel	Kox	ATSV Saarbrücken
9.DKT			
8.DKT	Karl-Heinz	Schüler	TTV Stennweiler
7.DKT	Peter	Becker	ATSV Saarbrücken
6.DKT	Wolfgang	Emmerich	ATSV Saarbrücken
5.DKT	Manfred	Jochem	1.FC Saarbrücken
3.DKT	Manfred	Jochem	1.FC Saarbrücken
1.DKT			



KARLSBERG



Sieger des 1. Karlsberg-Kapp´ 2022

**Mael Van Dessel / Loris Stephany
(Luxembourg)**



KARLSBERG

Bitburger-Cup



Die Sieger des Bitburger-Cups von 1992 bis 2020

1992	Thorsten Kirchherr / Peter Becker
1993	Stefan Schmitt / Michael Gebel
1994	Oliver Keiling / Stefan Schmitt
1995	Marco Dresch / Thorsten Becker
1996	Jörg Raber / Oliver Thomas
1997	Thorsten Becker / Marco Dresch
1998	Oliver Keiling / Stefan Schmitt
1999	Marco Dresch / Oliver Thomas
2000	Oliver Keiling / Thorsten Becker
2001	Oliver Thomas / Roland Berg
2002	Oliver Keiling / Thorsten Becker
2003	Oliver Keiling / Roland Berg
2004	Stanislav Horshkov / Stefan Schmitt
2005	Stanislav Horshkov / Stefan Schmitt
2006	Ronald Redjep / Dzimitri Chumakov
2007	Stanislav Horshkov / Stefan Schmitt
2008	Alexander Fischer / Oliver Keiling
2009	Oliver Thomas / Jörg Raber
2010	Stanislav Horshkov / Pascal Naumann
2011	Stanislav Horshkov / Volker Schramm
2012	Stanislav Horshkov / Christof Brubach
2013	Stanislav Horshkov / Chance Friend
2014	Stanislav Horshkov / Dennis Müller
2015	Alexander Fischer / Oliver Keiling
2016	Aaron Vallbracht / Rouven Niklas
2017	Dennis Fischer / Stanislav Horshkov
2018	Aaron Vallbracht / Fabian Freytag
2019	Aaron Vallbracht / Fabian Freytag
2020	Michael Schwarz / Ronny Zeimes

Die erfolgreichsten Bitburger-Cup-Gewinner seit seiner Gründung im Jahre 1994 sind also

auf Platz 1 Stanislav Horshkov mit insgesamt 9 Siegen, auf Platz 2 Oliver Keiling mit insgesamt 7 Siegen gemeinsam mit: Stefan Schmitt mit 6 Siegen

auf Platz 4 Thorsten Becker und Oliver Thomas mit insgesamt 4 Siegen

Auch Marco Dresch (3 Siege) hat sich schon mehrfach in die Siegerliste eintragen können, Aaron Vallbracht mit drei Siegen in den letzten vier Jahren schickt sich an, die Rekordgewinner zu jagen.

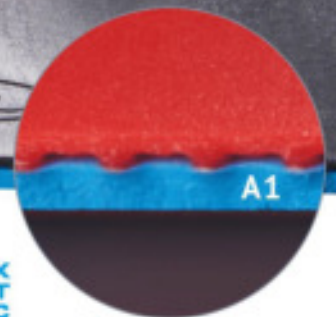
Der Bitburger-Cup wird im Jahre 2022 ersetzt durch den Karlsberg-Kapp', dem wir eine ähnlich lange Laufzeit wünschen.

DONIC BLUESTAR



NEW

NEW
DIMENSION



DONIC'S NEW STAR! BLUESTAR



Das Geheimnis des BLUESTAR liegt in seinem Schwamm, der ganz anders beschaffen ist als die Schwämme aller anderen DONIC-Beläge. „Optimized Energy Sponge“ haben die Entwickler die zugrundeliegende Technologie stolz genannt, kurz OPTE. Ein kleinporiger Schwamm, der aufgrund seiner besonderen Beschaffenheit neue Maßstäbe in puncto Elastizität und Dämpfungslevel setzt, und die spürt man beim Spielen sofort.

Das äußerst griffige Obergummi garantiert präzise Angriffsschläge mit viel Rotation und Dynamik.

Fantastische Katapult- und Speedeigenschaften machen den DONIC BLUESTAR A1 zu einem absoluten Spitzenprodukt.

Technologie: OPTE-Schwammtechnologie, extrem katapultstarker, dynamischer und feinporiger 52.5° Schwamm

Charakter: Ultramax Speed- und Spin-Eigenschaften, garantiert präzise Angriffsschläge

Empfehlung: Für ambitionierte, kompromisslose Angriffsspieler

DONIC

CREATE SUCCESS

www.donic.de

Rückblick aufs 44.DKT - Nachlese

44. DKT - Schüler- und Schülerinnen-Einzel U11

Die Konkurrenz der (meist) Kleinsten und Jüngsten im Turnier ist uns bei der DJK Roden naturgemäss eine Herzensangelegenheit. Traditionell werden wir -versprochen auch bei einer Explosion der Anmeldungen- stets allen Kindern ein kleines Präsent für die Teilnahme (seit vielen Jahren in Partnerschaft mit unserem Ausrüster DONIC) und jedem Kind eine Teilnehmerurkunde überreichen. In diesem Jahr gab es gar eine Medaille mit grün-weissem Band, unseren Vereinsfarben, sowie Pokale für die vier Erstplatzierten.

Es lohnt sich also, bereits in jungen Jahren auf sich aufmerksam zu machen und wir erinnern uns gerne an den SR-Bericht von Roman Bonnaire über Kai Alt und Marco Schmitt, seinerzeit für den TTC Thalexweiler startend, die es mit der Luxemburger Konkurrenz vom DT Sandweiler zu tun hatten und in der Tat nur mit Mühen ihre Halbfinalpartien gewinnen konnten. Das ist mittlerweile exakt 30 Jahre her, die beim 14. Drei-Königs-Turnier erstmals ausgespielte Konkurrenz der Schüler- und Schülerinnen C (heute U11) feierte somit beim 44. DKT das 30-jährige Jubiläum.



GENT JOHANNES JANIK
COLIN KOREL NIKLAS
KURT TONI TIL CLARA

Es hat sich im Übrigen rundgesprochen, dass das Drei-Königs-Turnier eine gewisse Plattform darstellt, um sich bereits in jungen Jahren mal zu "zeigen" auf der Tischtennis-Bühne, bei unserem Ausflug in die Steinrauschhalle beim 37. DKT 2015 war es Pavel Sokolov, für die TTG Marpingen-Alsweiler startend, mit gerade einmal sieben Jahren, der für helle Begeisterung sorgte. Heute schlägt Pavel für den TV 06 Limbach in der Regionalliga auf und der Spaß am Zusehen seines Spiels ist ungebrochen. In dreißig Jahren haben rund 500 Kinder ihre ersten Tischtennis-Gehversuche beim DKT unternommen, ist so manches Tränchen geflossen, aber auch viel gejubelt worden und viele Mädchen und Jungs haben das Turnier mit ein bisschen Stolz auf das Erreichte verlassen - das ist das Wunderbare am Turnier, was uns Antrieb ist und was uns wirklich ins Schwärmen bringt, über unseren Sport zu berichten.

Beim 44. DKT meldeten 10 Kinder, die sich in drei Gruppen maßen. Da eine Gruppe nur zu Zweit war (ein Kind hatte sich kurzfristig abgemeldet), beschlossen wir, neben den beiden Gruppenersten in den Vierergruppen auch die Dritten mit ins KO-Feld zu nehmen, so dass ein komplettes Viertelfinale mit acht Spielern entstand.

Hier waren alle Ergebnisse sehr deutlich: Gent Lippe vom TTC Berus setzte sich gegen Lokalmatador Niklas Klinkert (DJK Roden) durch, Gents Bruder Kurt Lippe bezwang im ersten Beruser Vereinsduell Til Strauß, Johannes Balle von den TTF Besseringen musste Korel Mai vom TSV Klein-Auheim aus Hessen zum Sieg gratulieren und Janik Cavelius (TTC Berus) überliess Clara Balle von den TTF Besseringen den Einzug ins Halbfinale.

Im Beruser Bruderduell konnte Gent gegen Kurt gewinnen und sicherte sich als Erster das Ticket für das diesjährige Finale, Korel holte das jedoch gegen Clara schnell nach und unser Finale war komplett. Hier zeigte der erst Siebenjährige Korel gegen seinen zwei Jahre älteren, für die U11 aber immer noch blutjungen Gent, eine klasse Leistung, liess sich auch vom zwischenzeitlichen 1:1 in den Sätzen nicht aus der Ruhe bringen und gewann verdient das Spiel, in dem Gent stets gut dagegen

hielt und ebenfalls sehr stolz auf seine gezeigten Leistungen sein darf. Lasst uns in dreißig Jahren mal wieder zurückblicken auf das U11-Finale und den Werdegang der beiden. Zumindest von Marco Schmitt -um den Bogen zu spannen zur ersten Auflage der U11-Konkurrenz vor dreißig Jahren- wissen wir, dass er mit einer Spitze von 2118 QTTR-Punkten und der Tischtennis-Trainer-A-Lizenz eine erstaunliche Tischtennis-Karriere erreicht hat und das kann allen Kindern der U11-Konkurrenz natürlich nur Ansporn sein, fleissig weiter in ihren Vereinen zu trainieren, um ihren Zielen und Träumen damit Stück für Stück näher zu kommen.

Platzierungen

1. Mai, Korel (TSV 1872 Klein-Auheim)
2. Lippe, Gent (TTC Berus)
3. Lippe, Kurt (TTC Berus)
3. Balle, Clara (TTF Besseringen)
5. Klinkert, Niklas (DJK Saarlouis-Roden)
5. Strauß, Til (TTC Berus)
5. Balle, Johannes (TTF Besseringen)
5. Cavelius, Janik (TTC Berus)
9. Basler, Colin (TTV Niederlinxweiler)
9. Strauß, Toni (TTC Berus)

44.DKT - Senioren-Doppel

Es wäre natürlich sehr viel leichter für die Besseringer Favoriten Volker Schramm und Andreas Koch gewesen, sie hätten wie seit vielen Jahren im Verein und darüber hinaus bewährt, zusammen Doppel gespielt. Doch es spricht eben auch für ihren Sportsgeist, es sich selbst ein wenig schwerer machen zu wollen und so wurden sie auch voll gefordert.

Im oberen Tableau kamen Joachim Scholer und Volker ohne Satzverlust in die Vorrundrunde, wohingegen ihre Gegner, Axel Stierle und Rouven Christmann, sich da schon deutlich mehr strecken mussten und im Viertelfinale nach drei Sätzen gegen Klaus Eisenbarth und Christian Gauer gar zurück lagen.



Im Halbfinale lagen nach zwei Sätzen Axel und Rouven vorne, das Endspiel schien greifbar, doch mit einer Energieleistung drehten die Besseringer das Spiel und zogen ins Finale ein.

Dort warteten Andi Geiss und Nusret Hot auf sie, denen im Viertelfinale die Überraschung gelungen war, Andreas Koch mit Partner Roger Roehrig hoch dramatisch in der Verlängerung des fünften Satzes aus der Konkurrenz zu befördern.

Dann noch ein glatter, wenn auch umkämpfter Sieg im Halbfinale gegen die bis dahin so souveränen Richard Meiers und Jürgen Schnubel und Team Werbeln stand neun Jahre nach dem legendären Sieg von Andreas Geiss und Günther Schäfer in der Kulturhalle Roden für eine erneute Überraschung bereit. Folgerichtig ging der erste Satz an die Underdogs, doch wo auf der einen Seite die Kräfte zu erlahmen schienen, erneuerten sich auf der anderen die Lebensgeister und nach drei weiteren Sätzen waren die Sieger in Volker und Joachim gefunden.

Platzierungen

1. Scholer, Joachim/Schramm, Volker (TTF Besseringen)
2. Geiss, Andreas/Hot, Nusret (TTG Werbeln)
3. Stierle, Axel/Christmann, Rouven (TTC Köllerbach/ATSV Saarbrücken)
3. Meiers, Richard/Schnubel, Jürgen (TTV Rimlingen-Bachem/TTG Fremersdorf-Gerlfangen)

44. DKT - Hobbyturnier

Es war uns ein Anliegen und schön, dass es auch nach der Corona-Unterbrechung immer noch angenommen wird. Nach wie vor finden Hobby-Spieler den Weg zu unserem Turnier und bewiesen auch in diesem Jahr durchaus beachtliches Können.

Dass von ihnen einige auch am Senioren-Doppel und am Tag darauf auch am Vorgabeturnier teilnahmen, spricht ebenfalls für die Begeisterung unserer Hobby-Spieler, die sich die Freiheit nehmen, am regulären Spielbetrieb nicht teilnehmen zu wollen.



Einer, der es auf jeden Fall könnte, ist Josef Kirschweng, der dieses Jahr dominierte. Während der gesamten Konkurrenz musste er nicht einen Satz abgeben, überfuhr Reinhold Meder im Halbfinale und setzte sich im Endspiel wiederum gegen Gunnar Lippe durch, der in einem umkämpften Halbfinale Dennis Kallenborn ausgeschaltet hatte.

Sich miteinander austauschen, den Senioren zuschauen, wo auch diesmal einige dabei waren, die auf der Deutschen schon mit Titeln und vorderen Plätzen zu glänzen wussten, die Hobbys sind ein Gewinn für unser Turnier.

Platzierungen

1. Kirschweng, Josef
2. Lippe, Gunnar
3. Kallenborn, Dennis
3. Meder, Reinhold

44. DKT - Damen-Einzel A

Anders als bei der Damen-B-Konkurrenz gab es beim ebenso übersichtlichen Teilnehmerinnenfeld der A-Klasse eine klare Favoritin. Die U18-Siegerin des 42. Drei-Königs-Turniers Jolina Morres vom TTSV Fraulautern hatte jedoch bereits in der Gruppenphase beim knappen Erfolg über Michelle Butzke vom TTC Gersweiler bange Spielphasen zu überstehen, zog am Ende jedoch als Gruppenerste vor Michelle und Jana Truar, der Siegerin der Damen-B-Konkurrenz, ins Halbfinale ein.



In der deutlich ausgeglicheneren Gruppe B konnten Jil Sander (TTC Berus) und Lara Truar (TTSV Fraulautern) diesmal ebenso Maya Lanz (TTSV Fraulautern) hinter sich lassen wie auch Cheyenne Ney (DJK Roden).

Alle Finalspiele waren klare Angelegenheiten. Jolina konnte im Fraulauterner Vereinsduell Lara ebenso mit 3:0 in Schach halten wie Jil es mit Michelle tat. Im Finale konnte Jil nur im ersten Satz gegenhalten, Jolina schloss die Damen-A-Konkurrenz durch einen 3:0 Erfolg mit dem verdienten Titelgewinn ab.

Platzierungen

1. Morres, Jolina (TTSV Saarlouis-Fraulautern)
2. Sander, Jil (TTC Berus)
3. Butzke, Michelle (TTC Gersweiler)
3. Truar, Lara (TTSV Saarlouis-Fraulautern)

44. DKT - Damen-Einzel B

Acht Teilnehmerinnen meldeten sich zur Damen-Einzel-B Konkurrenz an und natürlich war unser Nachbarverein TTSV Fraulautern mit allein vier Spielerinnen sowohl in Summe wie auch in Spielqualität favorisiert. Den Setzungspositionen 1,3,5 und 7 durch Christa Schröder, Lara Truar, Jana Truar und Maya Lanz gesellten sich jedoch -immer in der Position der Verfolgerin- Jil Sander vom TTC Berus, Michelle Butzke vom TTC Gersweiler, Lena Stroscher vom TuS Fürstenfeldbruck, tags zuvor noch beim SommerTeam-Cup Endturnier in Saarbrücken am Start sowie Cheyenne Ney, die aufgrund ihrer Mädchenspielberechtigung für den TTC Altenwald, gleichwohl aber im Herzen und mit ihrer Erwachsenenspielberechtigung für die DJK Roden am Start war.



In Gruppe A lief alles nach Plan, hervorzuheben ist Jana Truars Gruppensieg vor der spielerfahrenen Christa Schröder. Gruppe B katapultierte die beiden ungesetzten Spielerinnen Lena Stroscher und Maya Lanz auf die Plätze 1 und 2. Sie zogen eher überraschend ins Halbfinale ein, während Lara Truar und Jil Sander hier das Nachsehen hatten.

Im Halbfinale konnte Jana auch Maya mit 3:1 Sätzen bezwingen, Christa sorgte mit einem deutlichen 3:0 Erfolg über Lena für das vereinseigene TTSV-Finale, aus dem Jana mit 3:1 als Siegerin hervorging.

Bedingt durch den Spieltermin waren wir natürlich mit der Meldung von acht Spielerinnen zufrieden, beim nächsten Mal dürfen es aber gerne auch wieder vier Gruppen zu Beginn und eine etwas grössere Konkurrenz sein.

Platzierungen

1. Truar, Jana (TTSV Saarlouis-Fraulautern)
2. Schröder, Christa (TTSV Saarlouis-Fraulautern)
3. Lanz, Maya (TTSV Saarlouis-Fraulautern)
3. Stroscher, Lena (TuS Fürstenfeldbruck)

44. DKT - 1. Karlsberg-Kapp'

Jedes Ende hat auch einen Anfang. Nach der coronabedingten Pause unseres Turniers musste auch unser neugewonnener Partner [Karlsberg](#) in Lauerstellung verharren und die auf eine längere Zusammenarbeit ausgelegte Vereinbarung wurde beiderseitig um ein Jahr verschoben, die gemeinsame Laufzeit aber glücklicherweise beibehalten. Im Karlsberg-Kapp', der allein wegen seiner Namensgebung schon bei allen im Turnier für ein kleines Schmunzeln sorgt, spielen Aktive in den Konstellationen Herren-Doppel, Damen-Doppel und gemischtes Doppel Mixed aus allen Leistungsklassen innerhalb einer Konkurrenz. Traditionell



treten dort die Top-Gesetzten der Herren-A-Klasse an, um die beiden begehrten 30-l-Fässer zu gewinnen (mittlerweile gibt es gar für die Zweitplatzierten zwei 15-l-Fässer, was in der Wertigkeit natürlich über einen Trostpreis weit hinausgeht). Doch nicht immer wandern diese Preise auch an die Spieler, die auf dem Meldetableau die höchsten QTTR-Werte ausweisen oder die in der höchsten Spielklasse spielen. Vielmehr ist der Doppelwettbewerb an sich ein Kräfteressen im Tischtennis, das dem Begriff Mannschaftskampf noch am nächsten kommt. Und zwei, die sich blind verstehen an der Platte, haben hier im Laufe der Jahre schon für so manche faustdicke Überraschung gesorgt.

Gut, in diesem Jahr nicht, um es vorwegzunehmen, alle vier topgesetzten Doppel landeten im Halbfinale und doch gibt es die ein oder andere kleine Geschichte zu berichten über das, was sich da in der Stadtgartenhalle zugetragen hat am Sonntag Nachmittag. Da wäre zunächst ein Novum im Turnierablauf: die Konkurrenz hatte pünktlich um 15.30 Uhr begonnen, die ersten Doppel im gut gefüllten 32-Feld waren gerade gespielt, da erhielten wir -natürlich angekündigten und abgesprochenen- Besuch von unserer Ministerpräsidentin Anke Rehlinger, die es sich auch nicht nehmen liess, ein paar Worte an die Tischtennisspielerinnen und -spieler in der Halle zu richten, bei der Gelegenheit ihre liebe Spielkameradin Petra Maas zu herzen, mit der sie zu Schülerinnen-Zeiten gemeinsam das Tischtennis-spielen erlernte und zumindest ein paar Bälle an der Platte nochmal spielen. Der Besuch der Ministerpräsidentin beim Drei-Königs-Turnier und die damit erbrachte Wertschätzung unserer Veranstaltung und unseres Vereins im Jubiläumsjahr war nett und das Herunterfahren des Spielbetriebes und anschliessende Wiederstarten im Vollbetrieb eine lehrreiche Erfahrung für uns als Ausrichter.

Besagte Petra Maas, am Vormittag noch Gewinnerin der "Herren"-D-Klasse gemeinsam für den ATSV Saarbrücken mit Tim-Oliver Heintz an der Platte, startete mit einem 3:0 Erfolg über Cheyenne und David Ney vom TTC Altenwald ins Turnier, das Saarbrücker Duo musste aber im Achtelfinale bereits gegen das starke Luxemburger Doppel Mael van Dessel/Loris Stephany die Segel streichen, immerhin mit einem respektablen Satzgewinn zu ihren Gunsten.

Ähnlich ging es den Youngsters Philipp Folz (TTC Hülzweiler) und Jonah Sonntag (DJK Roden), die zu Beginn den Slowaken und ab der Rückrunde für den TTSV Fraulautern spielberechtigten Daniel Kusnir an der Seite von Ur-Fraulauterner Friedel Becker bezwingen konnten. Auch Philipp und Jonah nahmen dem Top-Gesetzten Doppel Gene Wantz (Luxemburg) und Dragos Olteano (TTC Indeland Jülich) überraschend Satz 1 mit 11:7 ab, zahlten aber in den Folgesätzen Lehrgeld trotz guter Gegenwehr.

Ganz unten am Spiel-Tableau zeigten Oliver Bastian und Michelle Butzke (TTC Gersweiler) leidenschaftlichen Einsatz gegen die favorisierten Julien Pistorius und Til Sander (TTC Berus), mussten nach 2:0 Satzführung aber im 5. Satz den ebenfalls Top-Gesetzten mit 11:9 denkbar knapp den Einzug ins Achtelfinale überlassen.

Die Halbfinals brachte die "Luxemburg-Connection" gegen Julien und Til mit leichten Mühen und gegen David Lamma und Dennis Fischer (TTC Heusweiler) souverän über die Bühne, ehe sie im Finale in vier sehr ausgeglichenen Sätzen ein hohes Spielniveau zeigten und nur im 5. Satz sich Mael und Loris deutlich absetzen konnten zu einem sehenswerten und verdienten Sieg beim 1. Karlsberg-Kapp', der damit schon Freude auf eine Fortsetzung machte.

Schönen Dank an alle Beteiligten dieser Konkurrenz und auf ein Wiedersehen bei der 2. Auflage im Rahmen des 45. Drei-Königs-Turniers.

Platzierungen

1. Van Dessel, Mael / Stephany, Loris (Luxembourg)
2. Wantz, Gene / Olteanu, Dragos (Luxembourg/TTC indeland Jülich)
3. Pistorius, Julien / Sander, Til (TTC Berus)
3. Fischer, Dennis / Lamma, David (DJK Heusweiler/DJK Heusweiler)

44.DKT - Mädchen-Einzel

Sechs Teilnehmerinnen bei der Mädchen-Einzel U19 Konkurrenz liessen wir in einer Gruppe Jede-gegen-Jede antreten. So kamen alle auf ihre Spiele. **Emely Luxenburger**, die für unsere DJK Roden am Start war, konnte hier erste Turniererfahrung sammeln, **Cheyenne Ney** immerhin einen Sieg einheimsen. Der Rest der Veranstaltung war eine Sache der Fraulauterner Mädels, die durch die jeweiligen zusätzlichen Siege über die Nächstplatzierte eine eindeutige Abschlusstabelle lieferten. An deren Spitze konnte **Jolina Morres** ihren Sieg vom 42. Drei-Königs-Turnier wiederholen. Diesmal

bei 15:0 Sätzen jedoch nicht mit soviel Gegenwehr wie bei der letzten Veranstaltung, als sie gegen Nadine Blau im Halbfinale über 5 Sätze gehen musste. Auf den Plätzen folgten **Jana Truar**, die gegen Schwester **Lara Truar** gewann, Platz vier sicherte sich **Maya Lanz** vor den beiden Rodenerinnen. Leider gibt es von dieser Konkurrenz kein Video auf unserem Youtube-Channel, weil wir ja in der Gruppe gespielt hatten. Für das nächste DKT nehmen wir uns da aber vor, beim Ausspielen einer einzigen Gruppe als Endrunde zumindest das Spiel der Top-Gesetzten in dieser Gruppe aufzuzeichnen, selbst auf die Gefahr hin, dass eine oder gar beide Spielerinnen eben nicht auf den Plätzen 1 und 2 landen in der Abschlusstabelle.



Platzierungen

1. Morres, Jolina (TTSV Fraulautern)
2. Truar, Jana (TTSV Fraulautern)
3. Truar, Lara (TTSV Fraulautern)
4. Lanz, Maya (TTSV Fraulautern)
5. Ney, Cheyenne (TTC Altenwald)
6. Luxenburger, Emely (DJK Roden)

44. DKT - Schüler- und Schülerinnen-Doppel U13

Durch das Teilen des Doppelwettbewerbes in eine Konkurrenz U11/U13 und parallel dem Wettbewerb der Schülerinnen und Schüler U15 sind die Raster natürlich übersichtlich und es entsteht hier kein riesiger Wettbewerb. Das ist aber durchaus so gedacht, schliesslich sind die Kinder in den Einzeln mit vollen Gruppen immer stark gefordert und so ergibt sich für alle die Möglichkeit, relativ schnell und einfach mal das Treppchen zu erreichen.

Der Doppelwettbewerb hat dazu den Charme, dass durchaus in Alter und Spielstärken gemischte Paarungen an den Start gehen, die manchmal auch für Überraschungen sorgen, insgesamt aber für eine belebende Konkurrenz sorgen im Drei-Königs-Turnier.

Die Auslosung ergab, dass sich die Top-Gesetzten Doppel von Robin Becker und Mathis Schmitt aus Wadrill sowie Bliesransbachs Nachwuchshoffnung Sascha Borchert an der Seite von U11-Gewinner Korel Mai (TSV 1872 Klein-Auheim) im Viertelfinale beweisen mussten, was ihnen mit klaren Siegen gegen Clara und Johannes Balle (TTF Besseringen) sowie Niklas Klinkert (DJK Roden) gemeinsam mit Janik Cavelius (TTC Berus) auch gelang. Im Halbfinale warteten auf die hessisch-saarländische Kombination Kurt und Gent Lippe vom TTC Berus, doch auch diese Hürde nahmen sie mit Bravour und zogen verdient ins Finale ein. Am Nebentisch erspielte sich das favorisierte Wadriller Team nach einem knappen 11:9 über unser Rodener Doppel Felix Sonntag und Nils Uhde auch den zweiten Satz zur 2:0 Führung, ehe die beiden besser ins Spiel kamen, auch Satz 3 für sich entscheiden konnten, am Ende aber mit 1:3 das Nachsehen hatten. Doch ähnlich wie die Brüder Lippe aus Berus freuten sich Nils und Felix über die kleinen Pokale, die sie aus der Konkurrenz mitnahmen mit dem erreichten 3. Platz.

Das Finale war umkämpft, vier Spieler auf Augenhöhe standen sich hier gegenüber, drei saarländische Top-12-Teilnehmer der U13 und der hessische Jahrgangsmeister AK4 Korel Mai. Den ersten Satz schnappten sich die Wadriller, zogen mit 13:11 denkbar knapp auf 2:0 davon. Doch Sascha und Korel wollten ihnen das Feld nicht kampflos überlassen, kamen ebenfalls mit 13:11 auf 2:1 heran. Der vierte Satz brachte dann mit 11:5 klar die Entscheidung für Robin Becker und Mathis Schmitt, die einfach etwas eingespielter wirkten als ihre Kontrahenten.

Platzierungen

1. Becker, Robin / Schmitt, Mathis (JC Wadrill)
2. Borchert, Sascha / Mai, Korel (TuS Bliesransbach/TSV 1872 Klein-Auheim)
3. Lippe, Kurt / Lippe, Gent (TTC Berus)
3. Sonntag, Felix / Uhde, Nils (DJK Saarlouis-Roden)

44. DKT - Schüler- und Schülerinnen-Doppel U15

Gemessen an den QTTR-Punkten bildeten die späteren Sieger des Wettbewerbes Sebastian Sonnenburg vom TTV Reisbach und Marwin Rehmer vom TTV Niederlinxweiler natürlich ein "Überdoppel" mit zusammen 900 Punkten mehr als jedes Folgedoppel der Setzung. Dass sie im späteren Finale gegen Joel Endres und Julian Helfen von der gastgebenden DJK Roden eine Satz abgaben, das spricht eindeutig für die beiden Youngsters der DJK, denn sie liessen sich von den Wertungspunkten überhaupt nicht beeindrucken, hielten gut mit in der Partie und dürfen zurecht stolz sein auf ihren 2.



Platz, den sie durch Erfolge über Yannis Schank / Björn Müller (Tus Wörschweiler) und Moritz Schmitt / Tobias Nickels (JC Wadrill) erspielten. Sebastian und Marwin ihrerseits setzten sich im Halbfinale klar gegen die Wadriller-Wahlen-Kombi aus Simon Fabio und Till Helfen durch. Letztere hatten im knappsten Spiel der Konkurrenz in fünf Sätzen die Oberhand über Jonas und Maximilian Wendling von der DJK Saarlouis-Roden.

Platzierungen

1. Sonnenburg, Sebastian / Rehmer, Marwin (TTV Reischbach / TTV Niederlinxweiler)
2. Endres, Joel / Helfen, Julian (DJK Saarlouis-Roden)
3. Schank, Yannis / Müller, Björn (TuS 05 Wörschweiler)
3. Simon, Fabio / Helfen, Till (JC Wadrill / TTC WNL Losheim am See)

44. DKT - 15. saarVV-Cup

30 Mädchen und Jungs schickten sich an, um den Titel des **15. saarVV-Cup** zu spielen, dem Jugend-Doppel U19. Mädchendoppel, Jungendoppel und Mixed-Doppel waren zugelassen, es gab die begehrten Multimediapreise wie Fire TV Sticks und Echo Dots, aber auch die kuscheligen saarVV-Handtücher als Preise und eine Ehrung über die Plätze 1-3 hinaus auch für die Viertelfinalisten, was in diesem Jahr gleichbedeutend mit einem einzigen Doppelsieg war.



In der ersten Runde war es demzufolge bereits durchaus umkämpft und die Wadriller U13-Kombination aus Robin Becker und Mathis Schmitt hatte beim 3:2 über die beiden Rodener Felix Sonntag und Nils Uhde erhebliche Mühe, mussten dann auch im Viertelfinale den spielstarken Marwin Rehmer (TTV Niederlinxweiler) und Sebastian Sonnenburg (TTV Reischbach) den Einzug ins Halbfinale überlassen.

Auch Maximilian Thiel und David Garcia Mai vom TTV Wahlen NL benötigten 5 Sätze bis zum Erfolg über David Schäfer und Deyu Wu vom TTV Reischbach. Sie verloren anschliessend gegen das an Position 2 gesetzte Mixed aus Jolina Morres (TTSV Fraulautern) und Til Sander (TTC Berus).

Beim knappen Fünfsatz-Erstrundenaus von David Seitzer (DJK Heusweiler) an der Seite von Luca Fery (TTC Hülzweiler) kann man da schon von einer Überraschung sprechen, doch Elias Uhde und Paul Li (DJK Roden) konnten diese Euphorie nicht ins Viertelfinale retten und überliessen Lara Truar und Jule Remark (TTSV Fraulautern) den Einzug ins Halbfinale.

Neben diesen drei Halbfinalisten erspielten sich von Runde eins über das Viertelfinale Arman Aghababa (TTSV DJK Bous) und Philip Folz (TTC Hülzweiler) klare Siege, zuletzt über die beiden Wahlener Simon Albert und Nico Kappel einem Doppel, dem durchaus Aussenseiterchancen eingeräumt wurden in dieser Konkurrenz.

Während die Fraulauterner Mädels Til und Jolina nichts anhaben konnten, verspürten am Nebentisch Arman und Philip durch Sebastian und Marwin heftige Gegenwehr, setzten sich aber am Ende mit 3:1 durch. Das Finale war drei Sätze lang sehr ausgeglichen und spannend, 2:1 konnten Arman und Philip in Führung gehen, doch das hätte zu dem Zeitpunkt auch ein Sieg für Jolina und Til sein können, in jedem Satz gaben nur zwei Punkte den Ausschlag über Satzgewinn oder Satzverlust. Einzig der vierte Satz brach dann die Gegenwehr des Mixed-Doppels und Arman und Philip trugen sich als Sieger erstmalig in die saarVV-Ehrentafel ein.

Platzierungen des 15. saarVV-Cup

1. Aghababa, Arman / Folz, Philip (TTSV DJK Bous / TTC Hülzweiler)
2. Sander, Til / Morres, Jolina (TTC Berus / TTSV Saarlouis-Fraulautern)
3. Sonnenburg, Sebastian / Rehmer, Marwin (TTV Reisbach / TTV Niederlinxweiler)
3. Truar, Lara / Remark, Jule (TTSV Saarlouis-Fraulautern / TTSV Saarlouis-Fraulautern)

44.DKT - Senioren-Ü65

Im ewig jungen Duell setzte sich einmal mehr der amtierende Meister der Ü70, Bernd Schuler, gegen Richard Meiers durch.

Erstmals gab es das Duell dieser beiden Spitzensportler im Seniorenbereich am 34. DKT, damals mit dem besseren Ende für Richard, um einmal etwas in der Vergangenheit zu verweilen.

In der Vorrunde setzten sich beide Matadore nur mit jeweils einem Satzverlust, Bernd gegen Klaus Eisenbarth sowie Richard vs. Martin Schackmann gegen durchaus namhafte und vor allem geschichtsträchtige Konkurrenz durch.

Wenn ein Peter Neis, ein Hans-Josef Daub oder ein Hermann Hanser, um nur einige zu nennen, zusammen kommen, dann ist Stoff für viele Abende Tischtennisgeschichten vorhanden.

Wer so lange unserem Sport treu geblieben ist und vor allem ihn auch in diesem Alter noch so wie gesehen ausüben kann, der ist so oder so ein Sieger.

In den Halbfinalspielen setzten sich Bernd und Richard jeweils in drei Sätzen durch. Martin hat einfach immer Probleme mit Bernds Stil und im Duell der Doppelpartner hatte Richard trotz richtig guter Bälle von Jürgen die Nase vorn.

Das Endspiel war oft eine knappe Angelegenheit, zumeist konnte sich Bernd durchsetzen. Dieses Mal war Bernd der klare und verdiente Sieger. Vielen Dank, es war uns eine Ehre.

Platzierungen

1. Schuler, Bernd (TTG Pellenz)
2. Meiers, Richard (TTV Rimlingen-Bachem)
3. Schackmann, Martin (DJK Heusweiler)
3. Schnubel, Jürgen (TTG Fremersdorf-Gerlfangen)



44.DKT - Senioren-Ü60

Fraulautern war sowohl von der Starteranzahl als auch von der Qualität der gemeldeten Teilnehmer eine Macht und wurde dem auch gerecht.

Wir haben uns aber auch gefreut, Harald und Karlheinz wieder bei uns begrüßen zu dürfen. Oft genug stehen die Sieger im strahlenden Licht, doch es geht, gerade bei den Senioren, um deutlich mehr. Es geht um eine Passion, der man bis ins hohe Alter nachgeht und bei der Siegen nicht alles ist, sondern das Miteinander und das gemeinsame Ausüben eines Sports, der uns allen so viel bedeutet.



Daher bedanken wir uns auch bei Rainer Balle und Dauergast Roger Roehrig für ihre Teilnahme, es hat wie bei Christa Schröder, welche die Damenstandarte hoch hielt, nicht für die KO-Runde gereicht, aber letztlich ist das auch nicht das Wichtigste.

Diesmal hat es auch für Stammtischmitglied Friedel Becker nicht ganz gereicht, aber es war so eng. Drei Spieler hatten am Ende eine Niederlage zu Buche stehen und bei Friedel hat es aufgrund der Sätze nicht gereicht, da wirkte sich die klare Niederlage gegen Rainer Blau gegen ihn aus.

So standen sich Siegmar und Dieter in dem einem und Barry sowie Rainer in dem anderen Halbfinale gegenüber.

Bei Letzteren ging es über die volle Distanz mit einem hauchdünnen Erfolg für Barry, wohingegen Siegmar in drei Sätzen ins Endspiel einzog.

Nicht ideal ist Barrys Noppenspiel für Sigg, doch der ist mit den Jahren einfach sehr viel erfahrener und sehr vielseitig geworden, so dass es in einem umkämpften Spiel letztlich doch in drei Sätzen für ihn aus ging.

Platzierungen

1. Mathieu, Siegmar (TTSV Saarlouis-Fraulautern)
2. Taylor, Barry (TTSV Saarlouis-Fraulautern)
3. Blau, Rainer (TTSV Saarlouis-Fraulautern)
3. Schumacher, Dieter (ATSV Saarbrücken)

44.DKT - Senioren-Ü50

Andreas Koch gelingt die Titelverteidigung. Die Favoritenrolle war schon mit der Auslosung klar und so maschierten er und sein kongenialer Buddy Volker ohne Satzverlust durch ihre Gruppen. In der dritten Gruppe war es sehr spannend, denn die drei Erstplatzierten waren nicht nur punkt- sondern auch satzgleich, so dass hier die Bälle den Ausschlag gaben. Kurzer Hand entschied die Turnierleitung, dass dafür in den beiden größeren Gruppen die drei Erstplatzierten weiter kamen, da es doch sehr hart ist, aufgrund der Bälle



ausscheiden zu müssen.

Somit gab es keine Freilose für die Topplatzierten im Viertelfinale, was beide jedoch sportlich fair nahmen und Rouven sowie Ricardo sich mit echten Klasset Spielern messen durften, welche dennoch beide nach drei Sätzen ins Halbfinale einzogen.

Sehr spannend ging es in den anderen Begegnungen zu, beide gingen über die volle Distanz und sowohl Frank Meyer als auch Joachim Scholer lagen nach Sätzen vorne. Andreas Welter musste danach noch zweimal in die Verlängerung und auch Andreas Geiss musste all seinen Kampfgeist aufbieten, um am Ende ins Halbfinale einzuziehen.

Dort leistete er Volker zwei Sätze lang erbitterten Widerstand, zwang ihn beide Male in die Verlängerung, doch sein hartes Programm mit Doppel-Finale und KO-Runde bei den Senioren Ü40, bei seinem kräftezehrenden Spiel ließen ihn im dritten Satz zusehens ermatten und so zog Volker verdient ins Endspiel ein.

Dort wartete Andy, der sich vom listigen Andreas Welter einen Satz stehlen, doch auch nicht mehr zu ließ.

Das Finale war ein echter Leckerbissen, es ging hin und her und sogar in die Verlängerung des Entscheidungssatzes, bis dann nach einer echten Energieleistung Andreas Koch triumphierte und seinen Titel verteidigte.

Platzierungen

1. Koch, Andreas (TTF Besseringen)
2. Schramm, Volker (TTF Besseringen)
3. Geiss, Andreas (TTG Werbeln)
3. Welter, Andreas (SV Remmesweiler)

44.DKT - Senioren-Ü40

Das harte Programm, das sich einige hier aufbürdeten, forderte seinen Tribut und so gab es einige Absagen, welche die Gruppengröße sehr überschaubar machte. Den Vielspielern unter den Senioren war es jedoch sehr recht, konnten so in der Gruppe doch ein paar Körner gespart werden.

Es spricht eindeutig für Bernd Schuler und nicht gegen die anderen Senioren, dass er inzwischen in den Siebzigern angekommen, diese Konkurrenz noch einmal für sich zu entscheiden wusste.

Wir verneigen uns an dieser Stelle ehrfürchtig und hoffen, dass ein Vorbild an Sportsgeist wie Bernd uns noch lange erhalten bleibt.



Mitfavorit Volker machte wie in der Gruppe kurzen Prozess und kam ohne Satzverlust ins Halbfinale, wobei mit Viertelfinalgegner Michal Czarny eine durchaus beachtliche Hürde überwunden werden musste.

Ihm nach machte es Tim Oliver Heintz, der dort auch ohne Satzverlust auf ihn wartete und davor auch den an diesem Tag gut aufgelegten Axel Stierle bezwungen hatte.

Wesentlich enger ging es im unteren Tableau zu. Nusret Hot kam erst in der Verlängerung des fünften Satzes über Petra Maas weiter und gleiches glückte ihm auch gegen Rouven Christmann und so sah er sich im Halbfinale unversehens Bernd Schuler gegenüber, der in seinem einzigen Fünf-Satz-Einzel des Abends sich gegen Andreas Geiss durchzusetzen wusste.

Im Halbfinale lief es genau umgekehrt, in der unteren Hälfte ging es wenn auch knapp, dennoch glatt in drei Sätzen für Bernd aus und die beiden bisher so ungefährdeten Matadore der oberen Hälfte lieferten sich einen Kampf über die volle Distanz, bei der Volker sich erst am Ende klar durchzusetzen wusste.

Im Endspiel war die Favoritenrolle klar verteilt, sie lag bei Bernd. Das lag nicht an der reinen Spielstärke, sondern an den Spielanlagen. Was nützt Volker sein überragendes Block- und Konterspiel und sein gutes Nachziehen nach dem ersten Topspin, wenn sein Gegenüber dieses Spiel schlichtweg verweigert?

Es gab schon sehr klare Duelle für Bernd und es spricht eindeutig für Volker, dass er sich mit den Jahren besser darauf eingestellt hat, durchaus mitspielen konnte, einen Satz verdient gewann, doch am Ende - so vielfältig kann unser Sport eben auch sein - sich in diesem Spiel die Trümpfe eben bei Bernd befanden.

So war es einmal mehr großer und fairer Sport, dafür sei allen Beteiligten gedankt.

Platzierungen

1. Schuler, Bernd (TTG Pellenz)
2. Schramm, Volker (TTF Besseringen)
3. Hot, Nusret (TTG Werbeln)
3. Heintz, Tim Oliver (ATSV Saarbrücken)

44.DKT - Herren-Einzel A

Starke Konkurrenz und hohes Spielniveau prägten die Herren-A-Klasse beim 44. Drei-Königs-Turnier - und zwar beginnend bereits in den Gruppenspielen über die ersten Hauptrundenspiele bis ins Finale hinein. Dabei spielten die Gäste aus Luxemburg eine sehr entscheidende Rolle und verwiesen alle im Viertelfinale angetretenen Spieler aus der Region auf die Plätze.

In einem Feld von anfangs rund 30 Spielern entschieden wir uns für Gruppenspiele in 3er und 4er Gruppen, aus denen sich die beiden Gruppenersten fürs Achtelfinale qualifizieren sollten. In den Gruppenspielen kamen alle auf ihre Kosten und es war die erwünschte Auslese, die zum einen jenen, die in die Herren-A-Klasse mal reinschnuppern möchten als auch denen, die aufgrund ihrer Spielstärke gar keine andere Klasse spielen dürfen den nötigen Kick im Spiel brachte. Erstgenannte, weil sie sich mit den richtig Guten mal messen können, letztere, weil sie sich dadurch eben prima warm- und einspielen können für die harte Konkurrenz, die ab dem Achtelfinale dann ohne grosse Pausen im Tableau entsteht.



Die beiden Top-Gesetzten Dragos Olteanu (TTC Indeland Jülich) und Mael van Dessel (Luxemburg) marschierten ins Viertelfinale. Mael kampflos, Olteanu mit einem Satzverlust gegen Dennis Fischer (DJK Heusweiler). Auch Loris Stephany (Luxemburg) und Gene Wantz (Luxemburg) kamen eine Runde weiter mit Siegen über Marwin Rehmer (TTV Niderlinxweiler) bzw. Noe Tibold (Luxemburg). David Lamma siegte klar und deutlich gegen Daniel Bertemes (Luxemburg), Til Sander (TTC Berus) hielt Sascha Treinen in Schach und gönnte diesem nur den ersten Satz. Luca Hahn bezwang Hendrik Lafontaine im Illinger Duell und Ilja Kratschmer (TTV Winnweiler) liess Tim-Oliver Heintz (ATSV Saarbrücken) nur im zweiten Satz kurz hoffen.

Die Viertelfinals brachten klare Erfolge für Dragos über Til, Gene über David und Mael über Ilja. Einzig Luca Hahn meldete im 3. Satz kurz Ansprüche an, musste am Ende aber Loris seinen drei Kameraden ins Halbfinale folgen lassen.

Die Halbfinals waren durchaus sehenswert und brachten neben dem Erfolg von Mael über Gene mit dem von Loris über Dragos zumindest eine kleine Überraschung. Das Finale selbst war gut, aber auch einseitig und brachte Male van Dessel als verdienten Sieger der Herren-A-Konkurrenz hervor. Es wird spannend sein beim nächsten Drei-Königs-Turnier, ob eine erneute Meldung der Luxemburg-Connection von den lokalen Spitzen gekontert werden kann. So mancher aus dem diesjährigen Teilnehmerfeld hat das Zeug dazu und so mancher, der in diesem Jahr nicht dabei war darf sich herausgefordert fühlen für die nächste A-Klasse beim 45. Drei-Königs-Turnier 2023 in Saarlouis.

Platzierungen

1. Van Dessel, Mael (Luxembourg)
2. Stephany, Loris (Luxembourg)
3. Wantz, Gene (Luxembourg)
3. Olteanu, Dragos (TTC indeland Jülich)

44.DKT - Aktiven-Einzel D

Wenn sich im Halbfinale eines Wettbewerbes die Spieler der Setzpositionen 1, 3, 10 und 16 wiederfinden in einem 32er Turnierraster, dann spricht das eindeutig für eine ausgeglichene Konkurrenz. Die Herren-D-Klasse, pardon Aktiven-D-Klasse, des 44. Drei-Königs-Turniers hatte neben dieser spielerischen Breite auch die Besonderheit, dass mit Petra Maas vom ATSV Saarbrücken eine Dame das Feld bereicherte. Wir bildeten bei 30 gemeldeten Teilnehmern 8 Klassen zu je vier Spielern, leider erwischte es eine Vierergruppe gar mit zwei nicht anwesenden Spielern und so spielten Philip Jochem



(TTSV Fraulautern) und Nico Kappel (TTC Wahlen NL) ihre persönliche goldene Ananas heraus, im Übrigen mit dem besseren Ende für Nico. Platz 1 und 2 und das Weiterkommen in der D-Klasse haben aber für das spätere Turnierraster seit jeher kaum Bedeutung, zu ungewiss sind die Ausgänge hier, nicht belastbar genug die QTTR-Werte bei Spielern, die nicht selten wegen Inaktivität zwar Punkte eingebüsst haben im System, rechtzeitig zum Turnier aber ihre alte Stärke wiederentdeckt haben und mit jedem Ballwechsel sicherer werden und erfolgreicher agieren im Wettbewerb. So war die D-Klasse auch in diesem Jahr eine Wundertüte, nicht zuletzt weil diese Klasse ein Spektrum abbildet, das man kaum miteinander bewerten kann. Neben der Teilnahme der Damenspielerin Petra Maas ist auch die Wertung vom ältesten Spieler Heinz Zimmer (SF Büschfeld), immerhin Ü75 und die des jüngsten Teilnehmers aus der U13 Sascha Borchert vom TuS Bliesransbach nur schwer in Relation zu setzen, da diese Spieler zwar über grundsätzliche vergleichbare Wertungspunkte verfügen, sie aber in unterschiedlichen Kreisen (mehr Seniorenspiele oder mehr Jugendspiele) eben diese Punkte erspielt haben. Doch das macht ja den Reiz der D-Klasse aus und sie war in diesem Jahr hochinteressant und schon in den Gruppenspielen unglaublich spannend.

Eigentlich setzten sich in den meisten Gruppenspielen die Top-Gesetzten durch, doch gerade in der Gruppe C von Petra Maas konnte Albert Simon vom TTC Wahlen NL ihr Platz 1 wegschnappen, was wie schon erwähnt für den weiteren Verlauf nicht unbedingt etwas heißen musste. In Gruppe F marschierte Sebastian Sonnenburg vom TTV Reisbach mit drei Siegen durch die Gruppenphase, auf den Plätzen konnten Friedel Becker (TTSV Fraulautern), Maximilian Thiel (TTC Wahlen NL) und Julian Helfen (DJK Roden) immer je einmal so gegeneinander gewinnen, dass alle drei am Ende mit 1:2 Spielen da standen, was bei dem besten Satzverhältnis für Friedel knapp zum Weiterkommen reichte.

Im Achtelfinale boten nur Hans-Günter Schwinn (TTC Hülzweiler) und Heinz Zimmer (SF Büschfeld)

mit je einem Satzgewinn ihren Gegnern Paroli, alle anderen Partien wurden klar mit 3:0 entschieden - und zwar zur Hälfte mit dem besseren Ende für die Erstplatzierten der Gruppenphase und zur anderen Hälfte für die Zweitplatzierten. Drei Matches im Viertelfinale waren klare Sachen, Top-Gesetzter Barry Taylor (TTSV Fraulautern) gewann ebenso mit 3:0 gegen David Ney (TTC Altenwald) wie Petra Maas gegen Friedel Becker und Sebastian Sonnenburg gegen Albert Simon. Einzig Spiel vier war umkämpft und endete mit einer Überraschung, denn Nico Kappel war an Position 16 gestartet und siegte knapp im Fünften gegen den auf 2 gesetzten Roger-Christian Roehrig von den TTF Besseringen.

Im Halbfinale wurde es dann extrem ausgeglichen und spannend und nur Nuancen, Tagesform und der für das Match ausgewählte Tee spielten eine Rolle über Weiterkommen und Ausscheiden. Im ersten Halbfinale wurde Barry Taylor seiner Favoritenrolle gerecht und marschierte zu einer 2:0 Satzführung über Petra Maas. Diese jedoch schlug zurück und schaffte nicht nur den Satzausgleich, sondern sicherte sich mit 11:8 im Fünften auch das Ticket fürs Finale. An der Nebenplatte sah sich nach 12:14, 12:10 und einem 11:1 im 3.Satz Sebastian Sonnenburg bereits auf der Siegerstrasse, doch Nico Kappel sicherte sich den 4.Satz knapp und den 5. Satz dann mit 11:3 deutlich.

Das Finale war ein Schaulaufen von Petra Maas' Künsten und die Presse schrieb darüber nach dem Turnier "Eine Frau lässt alle Männer abblitzen". Petra siegte mit 11:8, 11:6 und 11:7 völlig verdient freute sich zurecht riesig über diesen Erfolg. Ein schönes Spektakel, das gerade nach der Turnierpause so viel Hoffnung auf mehr macht, wir freuen uns auf die nächste Veranstaltung und vor allem auf die Aktiven-D-Klasse.

Dass pünktlich zur Siegerehrung unser Ehrenpräsident Franz-Rudolf Gerath vor Ort war und gemeinsam mit unserem Sport- und Jugendwart Jonah Sonntag die Ehrung der Siegerin und der Sieger übernehmen konnte, das war im Jahr des 100-jährigen Jubiläums unserer DJK eine schöne Randnotiz.

Platzierungen

1. Maas, Petra (ATSV Saarbrücken)
2. Kappel, Nico (TTC WNL Losheim am See)
3. Sonnenburg, Sebastian (TTV Reisbach)
3. Taylor, Barry (TTSV Saarlouis-Fraulautern)

44.DKT - Herren-Einzel B

Widmen wir uns der Herren Einzel B Konkurrenz. Nicht selten in der langen Geschichte des DKT hatten wir in dieser wie auch in der Herren Einzel C Klasse die stärksten Meldungen zu verzeichnen, da wurde auch mal ein 64er Feld "gedoppelt", um alle Vorspiele abzubilden, die ins reguläre KO-System kamen. Doch das ist lange her, seinerzeit schrieben wir die Auslosung noch von Hand zu Fuss, waren über das Turnier hin mit Klebeetiketten bestückt, um kurzfristig Setzungen zu korrigieren, die zuvor mühevoll aus den STTB-News und den Kreis-News der vier Kreise zu Abwägungen führten, ob denn der



1.der A-Klasse im Ostsaa-Kreis mit dem 2. der A-Klasse im Westsaarkreis Gruppe B oder dem 2. auf Landesebene C gleichzusetzen sei, nur weil der ein oder andere "Kreisleiter" länger nicht auf Landesebene gespielt hatte. Werner Hager war uns da in den Anfängen eine grosse Stütze, denn er spielte alle Turniere selbst mit und hatte die Ergebnisse schon parat, da waren wir noch am blättern in den Heftchen. Auch beim 44. Drei-Königs-Turnier waren die C- und die B-Klasse die Konkurrenzen mit den meisten Meldungen, bei der B-Klasse bis 1950 Punkte in diesem Jahr und vor dem

Hintergrund all der Sorgen der letzten beiden Jahre mit 45 Teilnehmern mehr als ordentlich. Seit der Einführung der QTTR-Punkte und dem damit einhergehenden automatischen Setzen im MKTT-System ist eine solche "Auslosung" ungleich einfacher, flexibler und vor allem in der Kürze der Zeit schneller abzubilden, so dass wir da stets auf Nachmeldungen und Abmeldungen reagieren können. Leider stösst das System natürlich dann an seine Grenzen, wenn Teilnehmer aus dem Ausland melden und wir uns als Veranstalter trotz grosser Mühen im Vorfeld einfach darauf verlassen müssen, was seitens der Verbände und Systeme da vorgegeben wird und welche Hilfe wir da erfahren.

Wir bildeten 12 Gruppen mit bis zu vier Spielern, liessen zwei aus den Gruppen weiterkommen und wollten in der ersten Hauptrunde vor dem Achtelfinale dann 6 Spielern Freilose gewähren, um in einem 16er Feld den Sieger auszuspielen.

Die Gruppenphase brachte keine grossen Überraschungen zutage, sie diente auch eher dazu, dass sich der ein oder andere Teilnehmer der D-Klasse nochmal bei den stärkeren Spielern zeigte und sein Glück versuchte und nur in den vier Vierergruppen kam zwischen dem 2. und 3. Platz so etwas wie Spannung auf. Ein schöner Start in die Konkurrenz sozusagen, um dann im Tableau der Sieger Ausschau zu halten nach dem, der an diesem Tag Glück und Geschick verband, denn die KO-Phase hatte es im Gegensatz zu den Gruppenspielen in sich.

ausschalten, mit 12:10 im Entscheidungssatz hauchdünn. Philip Folz vom TTC Hülzweiler musste sich als Gruppensieger mächtig strecken, um Daniel Kusnir (SG STO Kralovce, zur Rückrunde beim TTSV Fraulautern) ebenfalls mit 12:10 im Fünften zu bezwingen. Und Gruppenzweiter Martin Thieltges von den TTF Merzig siegte etwas überraschend über Gruppensieger Michal Czarny vom TTC Berus ebenfalls in fünf Sätzen.

Es folgten sieben eindeutige Achtelfinals und der Einzug ins Viertelfinale für: Tim Oliver Heintz (ATSV Saarbrücken), Marco Folz (TV Geislauren), Ilja Kratschmer (TTC Winnweiler), Oliver Bastian (TTC Gersweiler), Loris Stephany (Luxemburg), Alexander Baal (TTF Illtal) sowie Leon Roskothen (TTC Berus) gefolgt von Noe Tibold (Luxemburg), der Gene Wantz (Luxemburg) nur nach grossem Fünfsatzkampf bezwingen konnte.

Die Viertelfinals waren zweimal klar und deutlich von Ilja Kratschmer über Marco Folz und beim Sieg von Leon Roskothen über Alexander Baal, aber auch zweimal überaus eng als Oliver Bastian Loris Stephany in den Fünften zwang, ihm dort aber unterlag. Gleiches widerfuhr dem Luxemburger Noe Tibold, der Tim Oliver Heintz lange Paroli bot, doch im 5. Satz dem ATSVler Verbandsoberrigisten gratulieren musste.

Spätestens hier war der Wettbewerb an der Grenze angekommen, an der sich gleich Starke messen und die Ergebnisse wurden von Spiel zu Spiel enger. Im Halbfinale konnte keiner der vier Akteure zu irgendeinem Zeitpunkt nachlassen, jeder einzelne Punkt war entscheidend und die Sieger nur hauchdünn und vielleicht auch nur in diesem Moment etwas glücklicher oder besser als der Gegenüber.

Leon Roskothen hatte nach 2:0 Satzführung gute Chancen aufs Finale, doch Loris Stephany spielte sich mehr und mehr zurück ins Match und holte sich drei Sätze in Folge zum Sieg. Bei Tim Oliver Heintz und Ilja Kratschmer wechselte die Spielführung hin und her, ehe Ilja im 5. Satz den Sack zumachen konnte.

Ilja siegte schliesslich auch im Finale verdient, war als TOP-3-Gesetzter auch schon zu Beginn auf unserer Liste der Favoriten, musste sich aber wirklich strecken, um in diesem Jahr die Herren-B-Konkurrenz zu gewinnen. Ein klasse Wettbewerb, der sich da bot in der B-Klasse und der Lust auf mehr macht beim 45.DKT - mehr Konkurrenz, noch mehr enge Spiele und vor allem Spaß am Spiel und Sport, der dann auch noch zu so ansehnlichen und mitreissenden Partien führt, das wünschen wir uns auch für die künftig ausgespielte B-Klasse im Drei-Königs-Turnier.

Platzierungen

1. Kratschmer, Ilja (TTC Winnweiler)
2. Stephany, Loris (Luxembourg)
3. Heintz, Tim Oliver (ATSV Saarbrücken)
3. Roskothen, Leon (TTC Berus)

44.DKT - Aktiven-Einzel C

Neben 50 Herren nahmen wir in der C-Klasse auch die beiden Damen Celine Sicks und Petra Maas mit auf, weswegen wir die Klasse auch in Aktiven-C-Klasse umbenannten. Es sollten im Vorfeld nicht die einzigen Besonderheiten sein, was das Teilnehmerfeld anging und es war eine intensive und wirklich komplizierte Zusammenstellung. Denn mit Jan Selzer vom Neuenhainer TTV aus Hessen und mit Daniel Kusnir vom SK STO Kralovce nahmen wir zwei Spieler in das Turnier auf, denen das System erstmal die Spielberechtigung verweigerte. Eine Menge Emails, Telefonate und Chatnachrichten waren notwendig, um schlussendlich beide irgendwie im System darzustellen und sie mitspielen zu lassen, was dann aber noch lange nicht gleichbedeutend damit war, dass wir auch ohne Probleme die Ergebnisse dieser Spieler später sauber übermitteln konnten. Immerhin, wir gingen "auf Lücke" und für den Wettbewerb vor Ort hat es sich allemal als günstig erwiesen, dass beide mitgespielt haben.



Die grösste Konkurrenz im diesjährigen Drei-Königs-Turnier lief in insgesamt 75 Spielen ab und dauerte insgesamt knapp 7 Stunden, ehe die Sieger ermittelt waren. Auch, weil wir gegen 16 Uhr zwischen der 1. Hauptrunde und dem Achtelfinale und zeitgleich zum beginnenden 1. Karlsberg-Kapp' den Wettbewerb an allen Tischen für kurze Zeit unterbrechen mussten, um unserer Ministerpräsidentin Anke Rehlinger die Gelegenheit zu geben, an alle Turnierteilnehmer und Gäste ein paar Worte zu sprechen. Das haben wir so in dieser Form noch nie gemacht beim DKT, aber es passte und hat zu nicht allzu grossen Verzögerungen geführt.

In 16 Gruppen spielten wir die Gruppenphase durch, es sollten zwei Spieler dieser grossen Konkurrenz weiter kommen ins Hauptfeld von dann 32 Spielern, die im KO-Feld die Sieger ermittelten. Nur in vier von 16 Fällen gelang es einem Gruppenzweiten, sich gegen die Gruppensieger durchzusetzen und in zwei Fällen reichte es für die vermeindlichen "Underdogs" gar durch einen weiteren Erfolg bis ins Viertelfinale hinein. Frank Schmidt vom TTSV Fraulautern konnte nach dem Sieg über Rouven Christmann (ATSV Saarbrücken) auch gegen Thomas Hüther (TTC Oberwürzbach) gewinnen, musste dann aber Marco Folz (TV Geislautern) ins Halbfinale einziehen lassen. Auch Mark Berg vom TTC Berus gelang dies, zunächst im Vereinsduell mit Christoph Bro, dann durch einen Sieg über die Siegerin der Aktiven-D-Klasse Petra Maas (ATSV Saarbrücken), aber eben nicht im Viertelfinale gegen Axel Stierle vom TTC Köllerbach.

Souverän ins Halbfinale spielte sich Marwin Rehmer vom TTV Niederlinxweiler mit drei 3:0 Erfolgen und auch im Halbfinale setzte er sich glatt mit 3:0 gegen Axel Stierle durch, wenngleich dreimal 11:9 natürlich auch ein äusserst knappes Ergebnis darstellt und Axel da schon auch seine Chancen hatte in dem Spiel.

Im oberen Tableau war es da durchaus umkämpft, was vier knappe Spielergebnisse auch eindeutig untermauern. In Runde zwei brauchte Daniel Kusnir, der ab der Rückrunde für den TTSV Fraulautern spielberechtigt ist, fünf Sätze, um Tim Freitag zu bezwingen, gleiches gelang auch Siegmund Mathieu vom TTSV Fraulautern in einem spannenden und sehenswerten Match gegen Andreas Schmitt von der DJK Dudweiler, beim 17:15 im 5. Satz sogar mit Extraspannung am Spielende. Beide Fraulauterner konnten von Fünf-Satz-Matches gar nicht genug kriegen und so war es auch im designierten Vereinsduell eben der 5. Satz, der zugunsten von Daniel und gegen Siegmund entschied. Und weil das für Daniel noch nicht genug war, setzte er noch einmal zum Fünfsatzkrimi an im Halbfinale gegen Marco Folz, diesmal jedoch mit dem besseren Ende für den Geislauterner, der durch die gesamte Konkurrenz immer wieder getaped und gepflastert werden musste, aber tapfer durchhielt und sich das Finale zurecht erspielte. Dort angekommen war es jedoch Marwin Rehmer, der das Heft in Hand nahm und seinerseits einen klaren 3:0 feiern konnte gegen Marco. Eine schöne Konkurrenz mit einem jungen Sieger und drei würdigen und spielstarken Kontrahenten in den Finals, so war die Aktiven-C-Klasse bei 44. Drei-Königs-Turnier wirklich ein Gewinn für alle, die daran

teilnahmen.

Platzierungen

1. Rehmer, Marwin (TTV Niederlinxweiler)
2. Folz, Marco (TV Geislautern)
3. Stierle, Axel (TTC Köllerbach)
3. Kusnir, Daniel (ŠK STO Krá?ovce/SVK)

44.DKT - Vorgabeturnier

Oft genug gingen schon in der Vorrunde die Spiele über die volle Distanz, was immer ein gutes Zeichen ist, denn dann passt die Vorgabe und witzige, spannende Spiele gleich welche Spielstärken hier aufeinander treffen, ist eines der vornehmlichen Ziele.

Nur in einer Gruppe ging es richtig eng zu. Zwischen Jolina, Sabine und Dennis waren am Ende die Sätze entscheidend, die Jolina und Dennis in die KO-Runde führten. Auch Patrick scheiterte nur sehr knapp, zweimal in fünf Sätzen und dann nur gerade fünf Bälle im Minus, das war spannend und es fehlte nur ein Hauch für das Weiterkommen.



Oliver Bastian hatte in der Gruppe seinem Buddy Dominik den Vortritt lassen müssen, setzte aber mit Siegen über David und vor allem eine Runde weiter, tilgte ein erstes Ausrufezeichen, dass er wieder einmal zum Vorgabeturnier auf den Punkt gut drauf war.

Christoph Bro zog über Simon und dann im Duell der Linkshänder gegen Jonah ins Viertelfinale ein. Christian Schorm, einmal mehr einer der Favoriten, gewann gegen Sabine, die davor in fünf Sätzen Yannick aus der KO-Runde geworfen hatte.

Dennis Fischer als knapper Gruppenerster siegte über Tim, der davor Lucien bezwungen hatte.

In der unteren Hälfte profitierte Paul Li von seiner hohen Vorgabe und setzte sich gegen Philip durch, der davor über die volle Distanz Jolina bezwingen vermochte.

Domenik Erz unterstrich seine gute Form, die ihn schon gegen Olli so gut aussehen lassen und bezwang Andre, der sich davor gegen Cheyenne durchzusetzen wusste.

Auch Marco Folz gab eine starke Visitenkarte ab und durfte sich über einen Erfolg gegen den stark verbesserten Sivayogachandra freuen, der davor Niclas bezwungen hatte.

Arman Aghababa hatte seine liebe Mühe gegen Jens, um dann gegen Leon richtig aufzudrehen und ebenfalls das Viertelfinale zu erreichen.

Dort musste Olli dem gut aufgelegtem Christoph eine Satz abgeben, um letztlich in einem umkämpften Spiel ins Halbfinale einzuziehen, wo Christian wartete, der Dennis nach 0-2-Satzrückstand noch bezwingen konnte.

Dominik behielt trotz der hohen Vorgabe Pauls die Ruhe und kam in vier Sätzen weiter, wo Arman auf ihn wartete, der als einziger glatt in drei Sätzen ins Halbfinale kam, was für unsere Vorgabe spricht, zumal diese gegen Marco auch sehr umkämpft waren, hier aber seine große Sicherheit wie schon in den Spielen davor den Ausschlag gaben.

Alles war für ein wieder einmal hoch interessantes Halbfinale bereit, es würde eng zugehen, zwischen Christian und Olli, waren sich im Vorfeld die meisten einig. Einmal ging der Satz in die Verlängerung, doch wie fast immer steigerte sich Olli im Laufe des Turniers und zog überraschend deutlich ins Finale ein.

Dort wartete Arman auf ihn, der sich in einem äußerst umkämpften Halbfinale gegen Dominik in fünf Sätzen und zweimal davon in der Satzverlängerung durch zu setzen wusste.

Ob Olli einmal durchschnaufte oder es bedauerte an diesem Abend keine Revanche mehr zu bekommen? Leider ist das nicht überliefert.

Während Olli sich im Laufe des Turniers immer mehr steigerte, merkte man Arman an, dass er einige Körner im Laufe der Konkurrenz und besonders gegen Dominik gelassen hatte. Es hätte schon einer überragenden Leistung bedurft, um Olli in diesem Endspiel bezwingen zu können. Ein ermatteter Arman war trotz der starken Leistung über das gesamte Turnier hinweg dazu dann nicht mehr in der Lage und Olli tütete seinen "dröflten" Sieg beim Vorgabeturnier hoch verdient ein.

Platzierungen:

1. Oliver Bastian (TTC Gersweiler)
2. Arman Aghababa (TTSV DJK Bous)
3. Christian Schworm (SV Saar 05 Saarbrücken)
3. Dominik Erz (DJK Saarbrücken-Rastpfuhl)

44.DKT - Schüler U 13

Die U13 wird von unserem Ausrüster DONIC nochmals eigens mit Sachpreisen bedacht und entsprechend attraktiv ist sie auch. Die teilnehmenden Kinder kamen allesamt von Vereinen, die seit Jahrzehnten für gute Jugendarbeit stehen und sehr wichtig für die Nachwuchsarbeit des Verbandes sind. Es war uns also auch hier eine besondere Freude.

Aus den Gruppen kamen die vier Top-Platzierten als klare Sieger weiter und drei davon setzten sich auch in der ersten KO-Runde durch. Als Gruppenzweiter konnten sich Nils, Max, Yannis und Robin auszeichnen.

Aufgrund der Zweitplatzierung gab es in der oberen Hälfte eine sogenannte Wadriller Häufung, bei der zunächst Fabio über die volle Distanz Robin und dieser dann ebenso knapp Saarlandmeister Mathis unterlag. Yanis musste in der ersten KO-Runde ebenfalls Mathis Stärke anerkennen, fügte sich aber nahtlos in das ganz hervorragende Niveau ein.

Im unteren Tableau gaben sich Gent und Sascha keine Blöße und gewannen gegen Max und Nils glatt und die Frage ob das aufstrebende U11-Talent und bei uns Finalteilnehmer Gent oder der stark verbesserte Sascha die Nase vorne haben würde, beantwortete Letzterer eindeutig und es sollte zu einem hochklassigen Finale kommen. Hatte Sascha in der Gruppe doch in drei Sätzen Robin auf Platz zwei verwiesen und dieser im Halbfinale Mathis alles abverlangt, so schien das Endspiel völlig offen.

Letztlich blieb es dabei, dass nur sein Vereinskamerad Robin Mathis in dieser Konkurrenz Sätze abnehmen konnte, Sascha war dicht davor, aber letztlich gab das hohe Spielverständnis und gute Ballgefühl von Mathis den Ausschlag.

Es wird sicher noch häufiger der Fall sein, dass diese beiden Nachwuchstalente in einer KO-Runde aufeinander treffen und der Ausgang dürfte jedes Mal spannend sein. Wir lassen uns gerne überraschen.

Platzierungen:

1. Mathis Schmitt (JC Wadrill)
2. Sascha Borchert (TuS Bliesransbach)



3. Fabio Simon (JC Wadrill)
3. Gent Lippe (TTC Berus)

44.DKT - Schüler U15

Die Gruppenphase sah klare Sieger und auch bei den Gruppenzweiten gaben die Siege und nicht die Sätze den Ausschlag. Die Topgesetzten Sebastian und Leonard marschierten vorne weg, doch schon dahinter ging es zwischen Moritz und Nils sowie Robin und Jonas spannend zu und das auf einem Niveau, das auch den Favoriten Achtung abnötigte. Till ließ Max hinter sich, vermochte aber nicht in die Entscheidung zwischen Fabio und Mathis einzugreifen, Franziska sicherte sich gegen Julian Platz zwei und auch in den anderen Gruppen machte es Freude, den Nachwuchs so bei der Sache zu sehen.



In der ersten KO-Runde setzte sich Franziska gut aufgelegt auch gegen Fabio durch, Jonas hielt Emil in Schach, Mathis hatte gegen Nils die Nase vorne und Björn wusste sich gegen Tobias zu behaupten. Keines der Spiele ging über fünf Sätze, so dass im Viertelfinale alle noch im vollen Saft standen.

Hier setzte Sebastian Fransiskas Siegeszug ein Ende, Jonas vermochte Sascha einen Satz abzutrotzen, Mathis zog in drei umkämpften Sätzen ins Halbfinale und glatt, wenn auch knapp setzte sich Leonard gegen Joel durch.

In der Vorrundrunde ließ der ältere Jahrgang seinen jüngeren Kontrahenten noch einmal abblitzen. Sebastian bezwang einen sich immer besser ins Turnier spielenden Sascha und Leonard hatte gegen den spielfreudigen Mathis nochmals die besseren Antworten.

Knapp, sehr knapp sogar ging es dann im Finale zu. Sebastian gewann den ersten Satz, Leonard ging dann in Führung, bevor es zum Satzausgleich und in den Entscheidungssatz kam. Dort spielten beide groß auf und am Ende durfte sich Leonard mit 16:14 über den Turniersieg freuen.

Platzierungen

1. Leonard Müller (TTG Werbeln)
2. Sebastian Sonnenburg (TTV Reisbach)
3. Mathis Schmitt (JC Wadrill)
3. Sascha Borchert (TuS Bliesransbach)

44.DKT - Jungen U19

Sehr, sehr hochklassig war unsere Jungen-Konkurrenz besetzt. Konnten die Top4-Gesetzten bei den Herren doch nur in unserer B- oder sogar A-Klasse starten. In den acht Gruppen gab es dann auch klare Sieger und auch Platz zwei, der auch zum Weiterkommen berechtigt, war stets eine klare Angelegenheit, entsprechend gespannt waren nicht nur wir auf die KO-Runde, welcher alle Freunde der Nachwuchsarbeit mit Freude entgegen sahen.



Alle Gruppenersten setzten sich glatt gegen ihre zweitplatzierten Kontrahenten durch, was in erster Linie an deren Spielstärke lag, denn gutklassige Gegenwehr gab es zu Genüge.

In den wirklich guten Viertelfinalspielen setzten sich die vier Topgesetzten durch, Til, Arman und Philip demonstrierten ihre Klasse einmal mehr durch souveräne Erfolge gegenüber den starken Nico, Sebastian und David. Einzig das Spiel zwischen David und Marvin, an vier und fünf gesetzt, ging eng zu und über die volle Distanz. Nach Führung von David konterte Marvin seinerseits und wurde durch zwei Satzgewinne des Heusweilerers dennoch abgefangen. Es war ein wirklich sehenswertes Spiel, das von den Halbfinalbegegnungen noch übertroffen wurde.

Nicht mehr ganz taufrisch, aber mit großen Energieleistungen gingen die Favoriten in ihre Halbfinalbegegnungen. In vier knappen, hin- und herwogenden Sätzen, setzte sich David gegen Philip durch. Es war eine großartige Begegnung, welche durch das andere Halbfinale sogar noch getoppt wurde.

Wäre die Verlängerung des zweiten Satzes nicht gewesen, Til hätte sich in einer starken Partie sogar glatt durchsetzen können, doch Arman kämpfte sich unermüdlich in die Partie zurück, brachte mitunter sogar die stärksten Bälle zurück und konnte seinerseits unangenehme Nadelstiche setzen. Letztlich musste er sich im fünften Satz doch knapp geschlagen geben, mit einer Leistung, welche die Niederlage schon fast in einen Sieg umwandelte, es kommt nicht immer auf das Ergebnis an. Nachdem Til dermaßen angestachelt, sein Bestes geben musste, hielt seine Form auch im Finale, wo David wartete, der ja hinlänglich bewiesen hatte, in welcher starker Form er sich befand. Kaum einer wäre an diesem Abend in der Lage gewesen, Til in dieser Verfassung einen Satz abzurufen, dass es David trotzdem gelang, spricht eindeutig für ihn. Letztlich fand diese faszinierende U19-Konkurrenz mit Til aber einen sehr verdienten Sieger.

Platzierungen

1. Til Sander (TTC Berus)
2. David Seitzer (DJK Heusweiler)
3. Arman Aghababa (TTSV DJK Bous)
3. Philip Folz (TTC Hülzweiler)



KARLSBERG